

Freitag, 16. Juli 2010

Irgendwas stimmt hier nicht...

... Telefone, die bei Kontakt mit der Hand den Empfang verlieren; Klimaanlage
und Bohrlýcher, die man zwar bohren konnte aber nicht mehr so richtig dicht b
einmal wieder ganz sympathisch: "Seht euch nur mein Werk an - Ich habe Feue

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Freitag, 15. Januar 2010

Der kriminelle Namensvetter...

Sowas aber auch... da gibt es doch tatsýchlich einen Namensvetter von mir, der noch kriminell veranlagt ist... Vielleicht sollte ich mich doch mal umbenennen. Vielen bunten Werbebriefe verdanke, lassen sich da ja des ýfteren neue Sachen

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Montag, 26. Oktober 2009

Reise in die Vergangenheit...

Ich weiß gar nicht mehr genau wie lange es her ist aber ich glaube es dürfte morgens in Richtung Gýnzburger Bahnhof gefahren bin. Und als ich heute morgen ist mir aufgefallen, dass sich auch Gýnzburg irgendwie ganz schön verändert hat. Die alten Post untergebracht. Dort wo früher Briefmarken, Pýckchen auslagen und mit mehr oder weniger Enthusiasmus die Wýnsche der Kunden bearbeitet haben. Meter ýber die Strasse war früher irgendein Gebäude von der Bahn genutzt. Je weiter sich vom Marktplatz verzogen hat um an einer der meistbefahrenen Straßen Gýnzburg. Meter weiter kommt dann auch schon der Bahnhof. Irgendwie auch alles neu. Früher war es eine Bahnhofskneipe und ein paar Meter Luftlinie entfernt ein öffentliches Toilette. In dem alleralleraller schlimmsten Notfall aufsuchen wollte. Jetzt ist hier für Gýnzburg ein Busbahnhof entstanden. Mit Shuttlebus zum Legoland versteht sich. Auch der alte Bahnhof dem Fortschritt weichen und das mehr oder minder brachliegende Gelände wurde umgebaut. Die ganze nennt sich nun Verkehrsdrehscheibe. Da fällt einem doch wieder auf, dass die Welt sich verändert wird...

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

S o n n t a g , 1 3 . S e p t e m b e r 2 0 0 9

Farmville und nervende Pseudofreunde

Wie nicht anders zu erwarten fordern ein Fulltimejob und ein nebenberufliches irgendwie fast nicht mehr dazu etwas sinnloses zu schreiben. Ausser Essays oder Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung und ein paar mehr oder Präsentationen z.B. über Knowledge Management war mein Mitteilungsdrang eher aber muss es endlich mal raus - und bitte, jeder der sich angesprochen fühlt: WERDE NIEMALS FARMVILLE SPIELEN! Und auch die 10te Anfrage in Folge wird den "Accept" Button zu klicken. Gleiches gilt übrigens auch für Mafia Wars und mich ist das Ding eine verlängerte Version meines Adressbuches und kein Spiel die "Spielesammlung mit 200 Spielmöglichkeiten" im Schrank stehen. Wo ich mich übrigens auch für Xing und LinkedIn. Ich werde hier keine Kontaktanfragen akzeptieren kenne oder der mich nur mit Spam zumüllt. Kennen heißt in diesem Fall entweder anderweitige Bekannte/Kollegen oder c, durch vorherigen Kontakt per Mail, Tel Plattformen als kostenloses Werbemedium zu gebrauchen geht mir so langsam zu promovieren wollen, werde ich mir selber meinen Doktorvater (oder Mutter) suchen Institut für Sportmedizin, dass es mir "kostengünstig" ermöglicht zu einem wir Arbeit an einer "anerkannten" University zu schreiben, deren Name aber nie geht weil ich im Umkreis von Ulm wohne, irgendwelche neuartigen "Fitnessclubs" besuchen Ich mache keinen Sport. Ich bin faul und die größte Herausforderung besteht für Kühlschranks nicht über meine Schuhe zu stolpern. Also bitte: Anfragen nur wenn Bleibt festzustellen, dass ein reales Leben doch auch ganz nett ist, wo man mich noch nett zum Italiener geht um sich Nudeln und Soße aufs Hemd zu kleckern.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S o n n t a g , 2 6 . J u l i 2 0 0 9

Puh... habe fertig und fertig gemacht

Sonntag, 22°C Celsius, blauer Himmel mit vereinzelt Wölkchen und einer angenehmen Brise. Endlich mal wieder. War ein bisschen stressig die letzten Tage über. Was habe ich geschrieben "ich habe fertig gemacht". Will heißen ich habe letzte Woche zum IHK Ulm wahrgenommen und bei ein paar Prüflingen zusammen mit zwei Kollegen abgenommen. Präsentation und Fachgespräch mussten die armen Jungs halten. Gute: Es ist jeder gut durchgekommen. Aus meiner Sicht gab es da keine großen Erwartungen. Auch bei der Bewertung waren "wir Prüfer" uns einig. Ach, klingt nach der Macht würde ich mal sagen, wobei man hier ganz deutlich sagen muss, es ist durch die Prüfung fallen zu lassen; ganz im Gegenteil. Wenn etwas nicht so toll in anderen Bereichen gesucht die dafür sehr gut gelaufen sind. Also es stimmt so. Ich habe mitgebracht haben: Die meinen es wirklich nicht böse, aber genug davon. Es ist schon auf die nächsten Prüfungen. Ich habe fertig. Also jetzt wirklich. Mal wieder. Also eigentlich halte ich ja mein Diplom seit Oktober letzten Jahres in den Händen. Schöne Urkundending, das man sich ja auch gerne mal irgendwo an die Wand hängt. Eine Kopie. Mit der Begründung "Die originale Diplomurkunde gibt es nur bei uns". Im November streite ich mich also nun schon mit der FH bzw. dem Leiter des Studiums. Ich aufgegeben. Nachdem ja dann auch irgendwann der Termin für die Hochschule auch definitiv, was ich schon letztes Jahr vermutete: "Ich habe an diesem Termin keine Diplomurkunde?" Da ich nebenher einen Masterkurs hatte. Am Freitag Nachmittag keine Zeit mein Diplom persönlich in Empfang zu nehmen. Ich habe es abgeschrieben aber wollte doch noch einen Versuch starten. Und nachdem mein Diplom per Post zu schicken, dann auch endlich bei einer bei einer anderen Poststation gelandet war, war es auf einmal gar kein Problem mehr die Urkunde zu bekommen. Dass es so lange gedauert hat... natürlich ist es problemlos möglich die Urkunde zu bekommen. Die ganze Sache dann auch erledigt (Danke an dieser Stelle nochmal!). Einen Tag später habe ich das Original. Wieso muss man das nur so kompliziert machen? Der Abend der Graduation habe ich wie gesagt keine Feierstunde und persönliche Diplomübergabe erlebt. Ich habe mit meinen ehemaligen Mitstudis - es war schon eine tolle Zeit: IMUK 2004-2008 - ein Camping-Wochenende. Am nächsten Morgen musste ich leider ein wenig übermüdet in Richtung Stuggi begeben um ein Referat bzw. eine Präsentation zu halten. Und im Halbschlaf den anderen Referaten lauschte, wieso mir drei Stunden schlaf nicht reichen. Studium gings ja auch. Wahrscheinlich werde ich doch richtig alt ein wenig älter auf's Sofa...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , w e b & t e c h

Donnerstag, 2. Juli 2009

Sonnenuntergang mit Hund ;)

Geschrieben von Nico Schuster in personal um 21:06

S o n n t a g , 2 1 . J u n i 2 0 0 9

Einmal Highlands und zurück

So könnte man unsere Tour auch beschreiben. Nach unserem Halt in Dufftown (Richtung Pitlochry. Da uns am Abend zuvor im örtlichen Pub "Old Oak" noch je schottische Sitz der Königsfamilie - eigentlich nicht wirklich sehenswert ist und laufen haben auch nur das getan. Als wir das Gelände wieder verlassen haben und Damen vom Ticketverkauf freundlich aber bestimmt darauf aufmerksam gemacht eigentlich Geld kosten würde, aber die beiden haben ihre Niederlage eingesehen an die Schlossverwaltung: Vielleicht die Tickets nicht 50m vom unbesetzten Einverkaufen sondern direkt daneben oder jemand zum Ticketabreißen hinstellen. ein klein wenig an eine Rallye durch die Highlands. Aber eine wirklich beeindruckende Bergen und Tälern - was auch das hüfuge "Glen" in den Whiskynamen erklärt und vielen kleinen Schafen neben der Straße gibt es hier einiges zu sehen. In Pitlochry die Edradour Destillery ein wenig näher ansehen. Ein wirklich sehr gelungenes Bordeaux Finish angetan. übrigens ein Tip für denjenigen, der aufs Geld schauen trotzdem gibts nen Schluck zum probieren. Auch die Blair Athol Destillerie wurde kommen u.a. die Blends für Bell's her). Nach einer kurzen Irrfahrt durch die Highlands übrigens eigenes Bier brauen (aber nicht unbedingt mein Geschmack), noch ein feierabend.

```
#flickr_badge_source_txt {padding:0; font: 11px Arial, Helvetica, Sans serif; color:#333333;}
#flickr_badge_icon {display:block !important; margin:0 !important; border: 1px solid #000000;}
#flickr_icon_td {padding:0 5px 0 0 !important;}
.flickr_badge_image {text-align:center !important;}
.flickr_badge_image img {border: 1px solid black !important;}
#flickr_www {display:block; padding:0 10px 0 10px !important; font: 11px Arial, Helvetica, Sans serif; color:#3993ff !important;}
#flickr_badge_uber_wrapper a:hover,
#flickr_badge_uber_wrapper a:link,
#flickr_badge_uber_wrapper a:active,
#flickr_badge_uber_wrapper a:visited {text-decoration:none !important; background-color:#f0f0f0;}
#flickr_badge_wrapper {background-color:#ffffff;border: solid 1px #000000}
#flickr_badge_source {padding:0 !important; font: 11px Arial, Helvetica, Sans serif; color:#333333;}
```

www.flickr.com

Am nächsten Morgen ging es frühzeitig gestärkt durch ein schottisches Frühstück Richtung Dundee, St. Andrews und Kirkcaldy. Dundee ist jetzt nicht so wirklich ein RRS Discovery im Dock, ein alter Schoner der für Entdeckungsfahrten in die Antarktis. St. Andrews hingegen wird der geneigte Golfliebhaber freudig. Der Old Course hat irgendwie "golfig". Durch Zufall sind wir dann noch über einen Prospekt eines Kriegeres gestolpert. Liegt quasi auf dem Weg, also schauen wir uns das Ding auf ein paar Meter unter der Erde... also weiter Richtung Kirkcaldy. Dem Geburtstagsmahl bei einer bekannten Burgerkette mit großem Buchstaben ging es nach Edinburgh. Unser letztes Stück führte uns an der Tourist Route der Küste entlang. In Edinburgh haben wir noch einmal ein wenig die Royal Mile und den Grassmarket besucht. hat's geschafft nur noch 0,01 Pfund im Geldbeutel zu haben - ich bin bei 1,30 € und haben uns über die durchgelegenen Betten im Hostel aufgeregt. Samstag morgen zum Flughafen, Mietwagen abliefern (der arme, der den putzen muss...) und nach Amsterdam nach Stuggi. Fazit: Schottland hat was! Bed and Breakfast sind echt

Beni ist ein guter Autofahrer, auch wenn das Lenkrad falsch eingebaut ist und einen Regenschirm mitnehmen Kurzum, gerne wieder!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 1 7 . J u n i 2 0 0 9

Scotland...

Schottland ist strange. Es ist jetzt unser vierter Tag hier und wir wundern uns unserer Ankunft in Edinburgh lief eigentlich alles nach Plan. Unser Mietwagen, eingebautem Lenkrad ganz gut durch die Kurven jagen laesst, und auch das Host. Das Hostel in Edinburgh war den Umstüßnden entsprechend - in der Nähe zur Na da darf man natürlich nicht zu viel erwarten. Den Abend haben wir in erstmal B wieder Kraft vom anstrengenden Flug getankt. Am nächsten Tag haben wir uns Kultur verschrieben und sind durchs Castle gewandert, haben die Old Town erk angesehen. Gegen Mittag sind wir dann Richtung Falkirk aufgebrochen. Dem ge Channel wird dabei wohl das Falkirk Wheel einfallen. Ein Schiffshebewerk, das interessant ist. Den Antonuis Wall haben wir im Callander Park bestaunt und n entspannt haben sind wir auf Nahrungssuche gegangen. Das ist hier schon ein hýren die Pubs gegen 17Uhr auf Essbares anzubieten und so wirklich ýppig ist wirklich. Wir sind dann nach mehreren Umwegen in einer Sportsbar gelandet un abgefunden. Am nächsten Morgen sind wir dann nach einem relativ brauchbaren getuckert. Die in Rudeln auftretenden Kreisverkehre hat Beni, der aus Kosten Mietwagen ist, mittlerweile ganz gut im Griff und auch das Schalten klappt rec mal ein wenig das Science Center angesehen, aber dann schnell beschlossen. Wir sind dann zur School of Art (dem geneigten Kunstkenner ist hier sicherlich gefahren und haben uns ein wenig die Abschlusswerke der Students angesehen ersten Destille auf unserer Tour. Glengoyne mit Destille in den Highlands und unser Ziel. Die Tour durch die Anlage war interessant und auch die Verkostung ansprechend. Weiter ging es danach in Richtung Loch Ness. ýber Stock und St an etlichen beeindruckenden Gotteshýusern sind wir dann am spýten Abend au Neben einigen Schlýssern auf dem Weg dahin ist das kleine Beschauliche Dorf nicht wirklich so sehr erwýhnenswert. Kleiner Tip: Auch wenn da eine Bank off nicht, dass es da einen Geldautomat gibt. Von Nessy haben wir leider nichts ge auch im Urlaub. Dafýr haben wir einen heiteren Abend mit Chinesen, Aussies u - natürlich nicht ohne auch noch den ein oder anderen Malt zu testen. Der folg anstrengender als geplant. Der Weg ist das Ziel... Wir machten uns also auf na Elgin und dessen verfallener Cathedrale ging es dann in die Highlands. Hier fo wohl auch den Spruch erklýrt "Rom was built on seven hills, Dufttown stands o Namen wie Glenfiddich, wo wir aber brav wie wir sind nur einen Kaffee hatten u sich hier auch einige kleinere Destillen. Die Verkostung bei Glenfarclas konnte muss zugeben, das Gestrýnk schmeckt tatsýchlich. Und wenn mir jemals wiede als 12 Jahre ist schicke ich ihn hier her auf Erkundungstour. Jetzt sitzen wir g geht ja schliesslich morgen wieder weiter in Richtung Pitlorchy... ý

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Samstag, 13. Juni 2009

Whisky und Haggis

Juhu, es ist wieder soweit. Mal wieder raus aus dem Alltagstrott und Urlaub. Ob er wohl sein könnte, gilt es zu bezweifeln. Schliesslich sind Herr Lychle und ich auf Tour. Nach Prag, London, Florenz, Wien, Köln etc... und nun etlichen Jahren wieder Zeit. Diesmal gibt es sogar eine noch unbeflogene Airline. KLM. Die hat drauf sind. Im Vergleich zu Ryanair können sie aber wohl nur gewinnen. Morgen auch schon mehr oder weniger in Edinburgh sein und werden uns mit dem falschen Mietford's anfreunden müssen. Danach starten wir einen kleinen Roundtrip zu den Highlands auf der Suche nach unbekanntem oder bekanntem Destillat und werden reinziehen. Wer ne Karte will, soll sich melden. Bis in ein paar Tagen...

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

S o n n t a g , 1 7 . M a i 2 0 0 9

Germany 12 points....

Herrlich, eigentlich ging dieses Jahr der ganze Eurovisionswahnsinn komplett a zum ersten mal den deutschen Beitrag gesehen habe. Und ich h y tte lieber glei Streichh ylzer in die Augen gerammt als diesem Schmarrn weiter beizuwohnen. Noch viel schlimmer, wer w y hlt sowas zum Vertreter Deutschlands? Da war ja s Traum im Vergleich dazu. Auch wenn mir bis heute nicht klar ist, warum das Fi Tage in den Nachrichten erw y hnt wird. Bei RTL2 h y tte ich das ja noch verstan gleicher Senderfamilie, unangebracht. Aber unangebracht sind ja so viele Ding wirklich unangebracht sind wird die Zukunft zeigen. Aber was wollte ich sagen, herrlich, wie blau y ugig die Bev y lkerung in Scharen auf die Schrottpl ytze pilge der Presse bzw. der Verwertung zu  y berlassen. Nat y rlich, der Staat zahlt ja w dieser Wertevernichter schon mal Gedanken gemacht, woher das Geld kommt, d Armen aus dem Fenster wirft? Vielleicht schon mal daran gedacht, dass es aus Steuerzahlers kommt und auch genau diese Geldquelle wieder angezapft werde bzw. tiefer gegrabene Finanzloch zu stopfen? y  Ich pers y nlich halte die Idee W f y r irgendwie grenzwertig. Ach, wie  y blich rege ich mich wieder sinnlos auf... i dem K y hlschrank mische es mit Limo und setze mich bei dem herrlichen Wetter

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S o n n t a g , 1 2 . A p r i l 2 0 0 9

Frohe Ostern!

TOP1 heute:

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 1 0 : 3 9

S o n n t a g , 2 9 . M ä r z 2 0 0 9

Hehe... ohne Worte ;)

see more Lolcats and funny pictures

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , s i t u a t i o

Donnerstag, 26. März 2009

Pornofilter, Killerspiele, böyses Fleisch und das Wetter

Fangen wir hinten an. Wetter. Böyses Wetter. So langsam aber sicher hätte ich und warme Temperaturen. Nein, nicht nur weil ich gerne faul in der Sonne liegen zu lassen sondern auch weil ich so langsam aber sicher die allmorgendliche Kräfte (wäre ich habe einen zügigen Fahrstil. Das heißt schnell beschleunigen (wenig erwarten kann), rascher Schalten und nebenbei auch noch ein wenig Abstand zu den anderen (leider nicht so wirklich bei dem Wetter. Die ersten Hindernisse habe ich meist überholen lassen die Permanent-Sommerreifen-Fahrer mit gemütlichen 70km/h auf der Autobahn wirds dann nicht besser. Bei einer geregelten Geschwindigkeitsanzeige der Herren natürlich konsequent mit 105km/h links um in atemberaubender Zeitlupe überholt. Versteht mich nicht falsch. Ich muss nicht jedes Geschwindigkeitslimit ausreizen, die auch gerne fahren. Rechts ist dann ja meistens frei, denn viele wissen wohl, dass ein Überholvorgang eigentlich wieder hin soll... aber da darf man ja nicht an anderen vorbeifahren, man darf dann nicht wieder nach links einscheren. Weil das wäre dann ein Überholvorgang, lassen wir es Fröhling werden, dann funktionieren auch die Sommerreifen so langsam zu einem Thema, dass alljährlich wieder aufgeköchelt wird: Killerspiele. Gerade wieder in aller Munde. Ich bekenne, ich spiele sog. Killerspiele. Und trotzdem ist es um es mit den besch... Worten des Fakers zu sagen. Ich bin nun mal IT Mensch. In dem kryptischen Szenario finde ich es einfach spannend was die Technik an Daten liefert, aber nicht nur in der Spielwelt sondern auch in der realen Welt ist Krieg einfach erfunden um Otto-Normal-Verbraucher ans Ziel zu führen sondern vielmehr um sie zu kontrollieren, trotzdem meckert keiner - ja der Vergleich hinkt, aber das hat ein Vergleich so wie auch, dass in Spielen der UK/USA Version auf eindeutig menschenartige Gegner trifft, Deutschland "entschärft" werden indem diese Spielegegner durch "Aliens" und "Zombies" erschaue ich doch lieber wieder harmlose Cartoons von Tom und Jerry oder Roadblock, dynamit in die Luft sprengt. Da lernen die Kleinen wenigstens von Anfang an was ist, mal die Gesellschaft ansich erkunden und die Nachforschungen nicht sofort bei den Händen einstellen. Wenn den Leuten nicht beigebracht wird, was Leben heißt und wie man damit umgeht, von Killerspielen nichts. Wo ich schon bei der IT-Welt bin. Die neueste Idee: Etwas über die Welt. Gehören diese Perversen dich alle Lebenslänglich hinter Gitter. Aber irgendwie nicht die Ursache des Problems bekämpft. In einem weltweiten Datenraum durchsetzen, da finden sich immer Mittel und Wege. Und mache ich mich jetzt auch ein bisschen "Candy" google - was im Jargon als junges aufreizendes Mädchen gilt - obwohl ich ein Mann bin. Der Filter bringt nichts. Härtere (vielleicht härtere) Strafen, konsequentere Verfolgung, Aufklärung der Bevölkerung und auch der Behörden und Dienste wären da sinnvoller, noch ein wenig protestieren über die Panikmache gegen "rotes Fleisch". Hallo? Ich bin ein Mann, daher und erzählt mir, dass ich viel früher sterben werde und höchstwahrscheinlich nur weil ich gerne Rind und Schwein esse. Ich lasse mir mein Steak nicht nehmen, ich über Fleisch das zu früherem Tode führt, durchgeführt in einem Land in dem man nicht auf Fastfood (ja, das ist unter anderem das vor Fett triefende Fleisch aus den Burgern) eine Warnung für mein Essverhalten annehmen... Und was bleibt nun nach meinem Computer mir einen Royal TS (ne am besten zwei), spiele danach Counter Strike und hänge am Fenster schaue und froh darüber bin, dass meine Winterreifen auch morgen wieder nicht als verfettetes, amoklaufendes Verkehrshindernis zu enden. PS: Vielleicht sollte ich meiner Miezekatte auf dem Sofa, trinke noch ne Apfelschorle gucke "quer" auf den Fernseher, ein Seelachsfilet und bin mir dabei sicher, dass auch ich die Probleme der Welt nicht lösen kann.

Geschrieben von Nico Schuster in personal um 21:20

Donnerstag, 26. Februar 2009

Pareto, Mails und die Postkorbübung

Irgendwann ist immer das erste Mail. Nein, ich erzähle jetzt nichts aus meiner ersten Mail eines Berufseinsteigers. Mein quasi erster Wieder-Arbeitstag nach einer kurzen Auszeit von drei Tagen (Und ja, ich weiß es war Fasching und das wirkt ein wenig komisch, aber auch, dass ich mit Fasching nix anfangen kann und mir meine Erkältung überlassen muss. Duschen und zu lange geöffnete Fenster hole). Kennt ihr es noch? Dieses nervige Gefühl während der Schulzeit und auch während des Studiums als Vorbereitung für die Zukunft vorgelegt wurde? So in etwa fühlte ich mich heute morgen auch wieder. Prioritäten setzen ist schönste: ignorieren. In meinem Posteingang tummeln sich grob geschätzt 100 Mails, die mir eigentlich den Umgang mit Mails erleichtern sollen... Leider funktionieren aber weder mein Hirn oder vielleicht kapiere ich auch nach x-jähriger Outlook Nutzung die Funktion der Mailbox. Ein großer Teil meiner Mails ist bereits als "nur CC" und "nur TBI" (was "to be ignored" für mich: Kommt erst ganz spät dran mit durchlesen, geht mich wohl nicht direkt an) markiert. Achja, das will übrigens "no longer responsible" bedeuten und heißt für mich, dass ich mich nicht mehr an. Irgendwer setzt mich schon wieder auf responsible wenn es wichtig wird, aber das ist zwar eigentlich wichtig für mich, weil ich eben jetzt responsible bin, aber leider führt das dazu, dass ich dann die Probleme an. Teilweise überschneiden sich die Mails mit den Aufgaben. Wahrscheinlich wollten die Kollegen nicht länger warten oder es ist ein Case übernommen. Da hilft dann entweder nur ein kurzer Blick in die DB oder ein Gespräch. Gespräche sind zwar eigentlich ganz einfach, aber manchmal extrem schwierig. Also ab in die Datenbank. Dummerweise wird da gerade gebastelt ein Update gemacht, hier kommen wir dann so langsam auch zu Pareto und der berühmten 80/20 Regel (siehe Wikipedia) Kurzum 80% der Aufgaben lassen sich mit 20% des Einsatzes erledigen. Die anderen 20% sind die Aufgaben den meisten Einsatz benötigen. Das kann man dann "runterbrechen" und in einfachere Dinge, die ich relativ zügig hätte erledigen können, wurden leider nicht gemacht um nicht zu sagen das Verhältnis wurde umgekehrt. Nein, so ist es für mich morgen ein wenig leichter zu machen und der noch nicht erloschenen Hoffnung, dass ich dann eine weitere Sortierung der Mails vorgenommen - insoweit dies anhand der Mailbox mein Posteingang also mit noch weiteren Ordnern unterteilt. Und in allen Ordnern sind die Mails nach meiner ureigenen Logik angeordnet. Und wer jetzt denkt, "der sieht das anders", hat Unrecht. Ich war auch noch kurz in unserer wöchentlichen Videokonferenz. Videokonferenzsysteme sind echt sehr angenehm (Für Kaufinteressierte: HP.COM hilft weiter bei den kriegelnden und pixeligen Pseudobewegungsbildern die man von Skype oder anderen Systemen bekommt (jaja, ich werfe hier Skype und HALO in einen Topf, aber alles andere wäre mir zu weit). Vconf war habe ich mich dann daran gemacht die Dinge wagarbeiten, für die ich eigentlich manchmal nicht schlecht gewesen, aber man findet viele andere Dinge auch mit anderen Systemen. Und nachdem auch Reporting und solche Dinge zu meinen Aufgaben gehören, habe ich heute noch tun. Als ich dann zuhause war, habe ich noch ein wenig meine private Infopost über den Computerwoche Meldung der Computerwoche muss ich da stolpern: Das E-Mail-Chaos beginnt in

Geschrieben von Nico Schuster in personal, web & tech

S o n n t a g , 8 . F e b r u a r 2 0 0 9

Digitaler Selbstmord - wenigstens ein bisschen...

Tja, heute war es also soweit. Nachdem ich mich die letzten Tage über mehrfache Mitstudien über die Lobby (jene Studenten-Community-Website, die mich durch meine Beiträge ein oder anderen Pluspunkt einbrachte) unterhalten habe, ist die Entscheidung nun da und vorbei. Diesen Monat lasse ich das Ding noch am Netz und dann ist Schluss. Ich habe doch wirklich viel Spaß gemacht. Aber wie im Mitmachweb so üblich überleben immer ein wenig die Critical Mass gefeiert. Während sich die ein oder anderen mit den Fragen zu beantworten, Fotos online zu stellen oder gar Skripte und Mitmachprojekte zu machen, hatte leider ein Großteil immer nur gefordert und selbst nichts eingebunden. Ich habe viel gelernt und ich glaube auch bei den Profis. Ich werde schließlich wissen wann Schluss ist. Achja, Schluss ist übrigens auch mit meinem StudiVZ Account gelöscht. Ich war noch nie ein Freund von Holtzbrinck noch immer - außer Werbung - keine Neuerungen in das System einbringen. Ich habe keinen Mehrwert mehr da. Ich bin jetzt "nur" noch bei Xing, Facebook und LinkedIn. Last.fm und Orkut. Aber ich räume beständig auf.. auch MySpace musste bereinigt werden. Wenngleich das meine vielen virtuellen "Freunde" auf der Pinnwand löschen dürfte. Kurzm: Digitaler Selbstmord ist einfacher als gedacht. Man muss nur x-mal nachschauen ob es wer merkt... Und jetzt gehe ich ins Bett. Habe morgen Schulung. In einem Schulungsraum mit anderen Menschen

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m e

Samstag, 24. Januar 2009

Welcome to the company!

So, genau eine Woche stehe ich nun schon in Lohn und Brot bei Nokia in Ulm. Denn angestellt bin ich ja bei Brunel. Da das in meinem Bekannten- und Freundeskreis sorgt nun ein kurzer Versuch der Erklärung. Oder noch besser ein Link zu einer Seite, die von Brunel jeden Monat ihr Gehalt bekommt aber an Nokia ausgeliehen ist. Das ist die erste Woche. Es ist noch zu früh um etwas über meinen Job zu sagen - zumal es sich schließlich ein Entwicklungs- und Forschungsstandort ist. Sehr schön finde ich die Nationen, auf die man trifft. Engländer, Finnen (wür hätte das gedacht...*g*), Deutsche und Schwaben wären mir da im Moment mal aufgefallen. Noch prasse aber den Einblick in meine baldigen Tätigkeiten und die Aussicht auf das, was gut. Nachdem ich am Donnerstag auch meine Zutrittskarte bekommen habe, fühlte ich mich bei Nokia. Jetzt gibt's was mit Foto von mir drauf, das ich an mir rumtragen kann und den ersten Blick als Neuen kennzeichnet. Zu meiner vollen technischen Einsatzfähigkeit, technische Spielereien, sollte aber nächste Woche soweit sein. Dann kann ich brav auf einen Notizblock gebannt habe um- und einsetzen. Ich freue mich auf Herausforderungen, auch wenn ich die ersten Tage wohl noch den ein oder anderen Tag muss. Achja, die Kantine, pardon, Restaurant, ist übrigens auch ganz gut. Auch zu groß sind bzw. ich ein richtiges Mittagessen eigentlich nicht gewöhnt bin...

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Donnerstag, 22. Januar 2009

Der Wecker...

... der einem auf den Wecker geht:

Mit diesem Wecker ist pünktliches Aufstehen garantiert!

Geschrieben von Nico Schuster in personal, web&tech

Donnerstag, 15. Januar 2009

Ranicki hatte doch recht...

Letztens habe ich mal wieder sehr bescheiden geschlafen. Da ich zu den Menschen Reichweite des Bettes stehen haben, wurde dieser dann auch eingeschaltet. No Einschlafmittel auch ganz ganz. Man schaltet auf 3sat oder Bayern und dýst ge Folge "Space Night" ein. Diesmal nicht. Ich kam auf die idiotische Idee zu zapf anfangs wegen seiner vielen Dokumentationen sehr mochte, schraubt nun rund amerikanischen Motorradbauern an wahnwitzigen Maschinen rum, auf den Musik anderes als Klingeltonwerbung - also schnell weiterzappen - und wýhrend auf Nachmittags/Abendprogramms wiederholt wurden sind nun auch hier nur noch C aber wer schaut sowas lýnger als 10Sek? Und vor allem, wer ruft da an????) z den nur leicht bekleideten aber dafýr trotzdem in einer schumrig beleuchteten vorbeigeschaltet habe, bekam ich einen Schreck als mir in einer Vorschau verk anfýngt Lýffel zu verbiegen... puh, Gott sei Dank nur eine Vorschau. Aber dan hellwach. Und zwar in dem Moment als ich beim ehemaligen Frýchtchen-Sender leider nicht mehr halb oder ganz mýden Augen: Ich bin ein Star - Holt mich hier (meine ehemaligen Mitstudis kennen diesen Schrei, der eigentlich die Panik ýb beschreibt). Die gleiche Art Panik hat mich auch beim Anblick des Fernsehers viel (noch eine Staffel/Skript)? Wen interessiert das eigentlich? Ich pack das ni interessant. Wýhrend die Klausuren dann doch alle machbar waren, weigere ich wirklich irgendjemand sehen will wie Z-Promis (ach komm, A isses nicht und B anderen aus dieser Kategorie) im Urwald rumeiern und sich gegenseitig verXXX bleibt einem in dieser Situation zu tun? Man schaltet konsequent weiter auf N2 Dokus kannte ich schon aus der ein oder anderen schlaflosen Nacht. Also noch Lichtblick. Leider bin ich gerade nicht in Stimmung mir mal wieder was ýber da schlaf ich dann immer leicht unruhig. Ansonsten aber ein guter Sender. Aber n tadaaaaaa... ARTE. Und echt. Ich bleibe bei ARTE. Es kommt etwas ýber Desig brennend interessiert aber doch im Moment einfach anspricht. Und wýhrend ich lausche entschwinden meine Sinne und ich wache Stunden spýter wieder auf. M Ranicki hatte doch recht... Alles Blýdsinn ausser ARTE. Nein, das soll keine V meiner Hilflosigkeit gegenýber der volksverdummenden Eigenschaften des aktu eigentlich der Zeitpunkt, wo aus Quiz- und Gewinnspielfragen PublikumsverarX Zwiebeln?

(aufgeschnappt bei den Kochprofis auf RTL2)a) Messer

b) Lýffel

WTF?? Hallo? Und wir fragen uns wieso wir bei PISA schlechter abschneiden a geh lesen. Gute Nacht.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

Samstag, 3. Januar 2009

Happy New Year!

Wenn auch mit ein wenig Verspöytung, so mÿchte auch ich allen ein gutes Neues
ein wenig mit diesem Video versÿyyen, dass mir ein indischer Bekannter gemail

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

Donnerstag, 25. Dezember 2008

Frohes Fest!

Frohes Fest und besinnliche Tage an alle, die über diese Seiten stolpern

Und nun noch ein ganz wichtiger und zugegeben auch ein wenig ironisch/sarkas
unbrauchbaren Geschenken unterm Weihnachtsbaum:

Versandhandelsrecht.de

Und für all die anderen Kleinigkeiten bietet sich ja im Anschluss noch immer d

In diesem Sinne ein frohe Weihnachten, schöne Feiertage und viele, lecker P

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

Samstag, 22. November 2008

Retrospektive und die dunkle Seite der Macht

Die letzten Jahre hatten es in sich. Da bin ich mit Haien am Great Barrier Reef literweise Kava getrunken, bis die Lippen taub waren, war auf hawaiianischen den Uffizien bestaunt, Becherovka und Wodka in Prager Discotheken bestellt, h verloren und in der Schweiz meine neuen Carving-Ski ruiniert, habe an der FH stundenlang an einigen der schýnsten Strýnden der Welt, habe mein Handy in mit dem Hubschrauber auf einen Gletscher geflogen, war mit Freunden beim Ze Kangaroos gejagt und wurde von Wekas in die Finger gebissen, habe in Wien F es zwischendurch sogar manchmal geschafft etwas fýr mein Studium zu tun und wýren wir nun. Neben einem mittlerweile gut gefýlltem Flugmeilenkonto ist das Overall Rating hat eine Note von 2,0 ergeben) und bald geht's frisch, fromm, fr

ýýDas Einmalige an einer Freundschaft ist weder die Hand, die sich einem entg oder die angenehme Gesellschaft. Das Einmalige an ihr ist die geistige Inspira daýý jemand an einen glaubt.ýý
Ralph Waldo Emerson

Daher einfach mal ein herzliches "Danke" an alle, die mich auf dem Weg begleit Stimmungsschwankungen ertragen und mir gut zugeredet haben, wenn ich mal n auch ein "Danke" fýr die vielen lustigen Gesprýche, Lernrunden, spontanen Ak noch viele kýmmen mýgen!

Anbei, noch was zu schmunzeln...

(Danke an Andrea fýr die Schal-Leihgabe und Markus fýrs Foto)

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Donnerstag, 13. November 2008

Auf Wiedersehen!

Morgen ist es schon wieder so weit: Der mir immer endlos erscheinende Flug u
zurück nach Deutschland. Rückblickend muss ich sagen, die fast zweimonatige
heute ist nicht aller Tage, ich komme wieder, keine Frage!

"Der Sinn des Reisens besteht darin, unsere Phantasien durch die Wirklichkeit
vorzustellen, wie sie sein könnte, sehen wir sie wie sie ist." Samuel Johnson (

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

D i e n s t a g , 1 1 . N o v e m b e r 2 0 0 8

Von Schweizern und Pferden

Ja, es war jetzt ein paar Tage still. Ich gebe ja zu. Aber ich habe ja auch tatsächlich den lieben, langen Tag im Internet zu verbringen. So kam es dann auch, dass r von Sydney nach Adelaide verbrachte wo ich mich für eine Nacht einquartierte Island zu unternehmen.

Und hier kommen wir zu den Schweizern. Halt, nein. Zuerst zu Engländern. Oder Hostel getroffen habe und dir mir bereitwillig einige seiner Biere aus einer 24er haben wir uns dann Richtung Abendessen bewegt und danach noch fleissig eini hier auch Frangelico!

Wie durch ein Wunder bin ich am nächsten Morgen um 5:55 Uhr aufgewacht. Glücklicherweise und da ist mich auch so langsam aufgefallen, wieso mein Wecker nicht ging Sydney haben ja wieder 30 Min Unterschied...

Anyway im Bus wurde relativ schnell klar, dass Australiens Amtssprache in Zukunft unsere benachbarten Eidgenossen, die mir Vorliebe auf unser Geld aufpassen, zu sein. Gut 85 der Busbesatzung war aus der Schweiz ein Pärchen aus Deutschland. Die Story von den holprigen Busfahrten erspare ich euch an dieser Stelle.

Kurzum, ja wir haben eben das gesehen was man als Tourist so sieht, die Remark Sanddünen (eignen sich auch zum Sandboarden), Strände etc. Ich hatte mir ein

Nach Kangaroo Island ging es auf einen kurzen Trip entlang der Great Ocean Road eigentlich für mich das wichtigste. Nett war, dass wir noch an den Grampians gemacht haben. Hier traf ich dann auch wieder auf... ja, genau. Die Schweizer. beeindruckend, da mir bisher noch nie wirklich viele Schweizer auf Reisen auf

Man hatte einige lustige Abende und sehr viele nette Gespräche. Auch hier habe Grampians, Bells Beach, Twelve Apostles, London Bridge etc. angesehen - gute tatsächlich Bilder aus der Luft. Ich konnte es mir nicht nehmen lassen nochmal machen... schliesslich gönnt man sich ja sonst nichts.

In Melbourne angekommen hat mich dann meine Bekannte aus Sydney, die mittlerweile eingesammelt. Schon schön, wenn man sich nach ein paar Jahren wieder sieht.

Am nächsten Tag ging es dann wie geplant zum vierten grossen Rennen des Melbourne Stakes Day genannt. Mit geliehenem Jacket und Krawatte fühlt ich mich zwar trotzdem ein Glas Champus am Morgen umgeben von vielen gut gekleideten Frauen. Die Wetterfolge belaufen sich leider gegen null. Also nicht gegen sondern eher weiter waren noch nie die besten Freunde. Am Abend ging es dann noch auf eine kleine meiner Bekannten. Sehr lustig, sehr lecker (es gab nochmal mehr oder weniger etc... und nicht wie den ganzen Tag über Schnecken, Austern, Hühnerchen...) und

Der Sonntag wurde dann gleich noch genutzt um mir Melbourne wenigstens ein Victoria Market und ein wenig durch die Kaffees entlang der Flinders Str. zu besuchen.

Ja und nun bin ich wieder in Sydney. Warte bis mein Kaffeewasser heiß wird und gehen. Jetzt brauch ich wieder Kultur.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

D i e n s t a g , 2 8 . O k t o b e r 2 0 0 8

Hello again... und bye bye im doppelten Sinne

Die Zeit vergeht wie im Fluge. Und das trifft den Nagel im wahrsten Sinne auf Zeitzonen überfliegt und in die Zukunft oder Vergangenheit reist. Ich für meine Ortszeit wieder in Sydney. Der Stadt, die ich bereits in meinem Praxissemester habe.

So ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass ich meine Zeit hier wieder bei Vermieter und Kumpel und er ließ es sich nicht nehmen mir, als wir uns im Internet jeder weiß jetzt wohl was Windows Live Messenger ist), mich zu sich einzuladen weiter ausserhalb aber das spielt keine Rolle. Hier habe ich Urlaub. Hier habe nichts zu erledigen, keine Verpflichtungen. Auch wenn es nur ein paar Tage sind.

Aber halt, ich habe ja von Neuseeland noch gar nicht alles erzählt, wobei das sein wird... Kaminfeuer und Chronicels of Narnia waren das letzte Mal ein Thema. Reifen, Kino und Kiwis sein.

Am Morgen nach meiner langen Nacht des einsamen vor dem Kamin bloggens hat Richtung Christchurch bzw. Christchurch Peninsula gemacht. Der Weg dorthin war sich hierbei wohl mit um die langweiligste Strecke in NZ handeln, die einfach nur ebene brettebenes Land ohne besondere Sehenswürdigkeiten führt. Hat man aber die erreicht kann man bereits wieder Berge und Meer erblicken und man wird automatisch was NZ so zu bieten hat. So war unser erster Halt dann auch Birdlingsflat, das Kieselstrandes mehr oder weniger bekannt ist. Danach ging es weiter bis in die Nestchen von Bucht um das sich ein paar verstreute Hüuschen scharen. Dort hat Campingplatz verbracht. Sehr schön ist vor allem die alte Kirche hier und die Vögel unterbrochen wird. Ach, eigentlich wird sie ständig durch Vögel unterbrochen.

Den letzten Tag unserer Tour machten wir uns über einen kurzen Abstecher mit Blueberry Muffin) nach Akaroa wieder zurück auf den Weg nach Christchurch so zuvor überwunden haben führte der Weg zurück, bis es irgendwann ein komischer unser Reifen, der sich mitten auf einer Bergstrasse verabschiedet hatte. Gott sei ist quasi der ADAC hier) und der nette Helfer aus dem nächsten Kaff, der auch Gefülle den Reifen zu wechseln, ist in ein paar Minuten da und verrichtet seine Gelegenheit und haben Sepp erstmal ein wenig spendiert, denn auch das über tausend Kilometern weniger geworden zu sein. Gegen Abend hatten wir dann ta genau einen Monat nachdem wir hier losgefahren sind. Den Abend haben wir da nach langer Zeit endlich mal wieder ein richtiges Bier genießen durfte: über Mini-0,3l-Weizenglas und dazu ein 300g Fillet Steak - natürlich ohne viel Beilage Spinatblätter.

Die Nacht war ein wenig nervig. Irgendwelche dummen Müdels kamen nachts um sich in einem Hostel nicht wirklich gut. Vor allem nicht, wenn das Hostel ein sehr hellhörig ist... Naja, ging auch vorbei. Wir haben den Samstag genutzt um und durch Christchurch zu bummeln. Am Nachmittag haben wir uns dann in ein Kiwis zu sehen. Nein, nicht die Menschen oder Früchte (die übrigens heir tunlich sollten, wenn man keine bösen Blicke ernten will), sondern die possierlichen, Schnabel welche sie zu Neuseelands Nationaltier gemacht haben. Neben einige Wallabies (die hier eigentlich nichts verloren haben...), Gänsen und Fischen hat in Echt gesehen. Zur Info sollte man hier sagen, dass diese Vögel nur nachtakt Wunder einen in freier Wildbahn zu sehen, darum gabs im Park auch ein Nacht. Abend haben wir uns noch einmal ins Kino gewagt. Diesmal im Christchurch Art Ein sehr guter und lustiger Dokufilm über singende Menschen fortgeschrittener mindestens zwei Dekaden Abstand die jüngsten im Kino. Danach gabs noch ein

direkt um die Ecke und dann machten wir uns auf den Heimweg.

Mein letzter Tag in Neuseeland war nun also auch angebrochen. Wir zogen pýýn nervenden Mitbewohnern aus und haben Jessi erstmal im Foley Towers, dem Hotel waren, einquartiert. Dort gabs dann auch noch einmal Mittagessen und die Gele waschen. Gegen zwei machten wir uns dann auf den Weg zum Airport an dem wir durch ein Wunder kamen ich und mein Gepýýck dann auch wie geplant ein paar Minuten darum, weil ich meine Schlappen (wer mich kennt, kennt auch meine Schlappen fleissig in jeden Urlaub mitnehme) beinahe im Auto vergessen und darum nur locker Rucksack geknotet habe. Sie waren tatsýýchlich noch da, als der Rucksack ýýber den Toby, der Hund der Quarantýýne-Menschen hier, der auch sofort meine Mikro aber brav wie ich bin schýýn deklariert hatte, was mich zwar vor einer Strage brachte man das Zeug wegwerfen muss (sorry, Jess... ich glaub die haben wir bzw. Du gemounteten Allround-Schlappen wurden dann zwar noch beanstandet, weil sie gesagt, ich hatte sie ja auch eigentlich fast vergessen...) aber dafýýr bekam ich desinfiziert zurýýck. So sauber waren die seit Jahren nicht mehr. Damit hieýý es Neuseeland.

Mit dem Taxi - ja ich bin ein Luxuskind - gings dann Richtung Kings Cross, dem ersten Besuch in Sydney die ersten Nýýchste im Hostel verbracht hatte. Dort angekommen machte mich auf nach The Rocks, meinem Lieblingseck in Sydney. Auf dem Rooftop habe ich mir dann mit Ausblick auf die Harbour Bridge und die Oper ein Bierchen bestellt.

Heute habe ich beim Frýýhstýýck in einem kleinen Cafýý am Hafen dank eines offenen Unternehmens kýýnnen und siehe da, meine Noten sind da. Oder besser DIE Note freudestrahlend (wenn man sowas ýýberhaupt in ICQ-Nachrichten erkennen kann heute/gestern je nachdem in welcher Zeitzone man sich geradebewegt, online). Tada! springfreu whoooohoo Endlich ein Grund die mitgereiste Zigarre, die der Herr ganz interessiert beschnuppert hat, zu geniessen und damit auch endgýýltig der Welt zu sagen.

Ich schreibe diese Zeilen ýýbrigens gerade im Chinase Garden von Sydney und wiederzusehen und mein Domizil fýýr die nýýchsten Tage zu erkunden... so long

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Donnerstag, 23. Oktober 2008

Nichts. Pinguine. Felsen. Bücher.

Wir stehen also am Strand von Orepuki und uns pfeift der Wind um die Ohren. Am Abend und auch eine - bis auf eine kleine Störung durch an die Frontscheibe per Nacht. Am nächsten Morgen geht es dann weiter durch die Catlins in Richtung am Besten das darstellen, was sich der gemeine NZ-Urlauber vorstellt - grüne kurz irgendwo auf einem Feldweg. Also wir parken nun fast auf dem Feldweg, das zu stellen wurde damit bestraft, dass wir im Schlamm stecken geblieben sind.

ŷŷ

Aber als Mann weiß man sich ja zu helfen... anyway, der Abend in den Catlins Mischmasch-Essen und das Wetter am nächsten Tag war auch schön. Wir machen dem weiteren Weg noch die Cathedral Caves besucht, die eigentlich nur zu Ebbe Wunder waren wir tatsächlich exakt pünktlich und das obwohl wir ohne Wecker keinerlei zeitliche Planung hatten.

Am Abend kamen wir dann in Dunedin an. Eine Großstadt quasi mit ihren ca. 10 Aber irgendwie nett. Wir haben einen Teil des Abends damit verbracht das emp suchen, waren aber damit erfolglos und haben dann auf chinesisches gewechselt für Zwei, das problemlos auch für 4 gereicht hätte, verwöhnt worden. Auf dem Potter Hogwarts genannt haben wir dann noch einige lustige Wandmalereien fotografieren.

Es hat uns in Dunedin sehr gut gefallen und darum haben wir beschlossen einfach Tagsüber hatte Jessi dann wieder absolut ihre weibliche Seite entdeckt und während ich nach einem vergeblichen Versuch den Hafen schön zu finden eigen gar nichts gemacht habe. Abends gab es dann ein interessantes Essen aus Kar wir uns noch - ebenfalls eine Empfehlung die wir auf dem Weg hierher bekommen sportlichen Studentenpub, wo wir uns noch ein paar Bierchen gegönnt haben.

Die Catlins und Dunedin hatten wir somit hinter uns gebracht. Nächster Halt: C uns natürlich noch die Boulders an. Manche mögen sagen "runde Steine die ja auch... ŷh.. ja, genau, runde Steine die im Meer liegen - die waren natürlich mit der Entstehungsgeschichte von NZ zu tun, aber das würde jetzt zu weit führen.

Die Boulders liegen übrigens direkt neben Moeraki, einem kleinen Dörfchen ein Dort sind wir dann auch Lunchen gewesen... Fish & Chips im einzigen Restaurant Kinderportion. Jeder eine. Und jeder hat die Hälfte geschafft. Es war ersten se viel. Wenn ein Kind mit sowas groß wird, dann ist es vorprogrammiert, dass es einfach irgendwann nicht mehr aufstehen oder aus dem Haus kann, weil der Körper wurscht. Wir fahren weiter nach Oamaru.

Oamaru ist eigentlich ein wenig bekannter hier, weil es eine, nein sogar zwei, den blauen Augen und die unwesentlich grünen mit den gelben Augen. Nach Tierchen aus einiger Entfernung (die stehen glaub nicht so auf Menschen) ange analysierten, weil es gar so drollig aussieht wenn sie am Strand rumwackeln, sind Ein toller Platz um zu relaxen. Es gibt Kaminfeuer, einen großen Living-Room,

Hund namens Humphrey, einen kleinen Hund namens Bonnie und einen extrem f

Tja, und genau darum sind wir nun auch nicht wie geplant eine sondern schon c
sparen wir uns. Berge konnten wir schon genug sehen. Hier ist es einfach zu re
nächstes Ziel anzusteuern.

Die Nachmittage haben wir daher mit Cafýtrinken (im Woolstore Building gibts
Schoko-Haselnuss-Torte), in Buchlýden (juhu, ich habe wieder Exemplare von v
einem kurzen Ausflug zu den Elephant Rocks, wo die Chronicles of Narnia gedr
wurde gekocht, wobei ich Jessi an der Stelle mal ganz offiziell als gute Kýchir
Geburtstagsdinner war sehr nett gemacht!!), und darauf folgend vor dem Kamin
verbracht.

Just im Moment sitze ich als letztes ýberbleibsel des Abends vor dem Kamin u
gestern und dazu Spargel von zwei netten Englýnderinnen, die im Gegenzug Ap
haben. Nebenher haben ein paar Franzosen Crayfish (ich wýrde es als kleiner
sehr schýner Abend muss ich sagen. Schade, dass wir weg mýssen. Ich wýrde
habe ich mich schon seit ewigkeiten nicht gefýhlt.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Montag, 20. Oktober 2008

Da war noch was...

Achja, der vorherige Beitrag geht natürlich noch weiter... aber im Moment habe es übrigens auf [Flickr].

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Tut uns leid, wir mussten sie upgraden...

Wo war ich beim letzten Mal? Achja, beim Essen. So, unser nächster Stop sollte sein. Westport allerdings ist eine nicht sonderlich ansehnliche Stadt und wir fast gar keine Stadt. Sondern ein Stück Strasse mit einem Pub und das Hostel, in dem Zufall entdecken wir die Möglichkeit auf einer Farm zu nächtigen und greifen unser Gastgeber für die Nacht, ist Imker und verdient seine Brötchen demzufolge wir sehen nicht sonderlich viel von ihm. Er hat einen netten Hund, der auf den ist bitterkalt im ungeheizten Zimmer aber wenigstens gabs mal wieder ein richtiges Campingkocher.

So in etwa war unsere Planung...

Am nächsten Tag geht es weiter entlang der Küste in Richtung Pancake Rocks die Jahre nett gestapelt wurden und sich beim Anblick unweigerlich der Gedanken habe ich schon wieder Hunger.

Egal. Dort angekommen machen wir beim Erkunden der Rocks einen kleinen Fehler lasse das Licht an. Jetzt ist die Batterie leer und wir brauchen Hilfe. Paul, der breit versucht zu überbrücken aber es will einfach nicht klappen. Naja ein netter Greymouth haucht unserem Sepp wieder Leben ein und die Reise geht weiter nach Greenstone (Jade) nur so wimmeln und wir verbringen die Nacht im "Birdsong" angenehmen Flair. Nach einem leckeren Chili Abendessen sitzen wir noch vor weitere Route.

Den Morgen darauf unternehmen wir erstmal einen Stadtbummel, bestaunen Greenstone kleinen Café. Danach machen wir uns auf in Richtung Gletscher. Nummer eins erkunden mit einem kleinen Walk den großen Eisklotz und beschliessen zum Frühstück uns beide für den nächsten Tag eine Tour. Jessi fliegt zu Fuß auf dem Gletscher einfliegen. Den Abend verbringen wir am nur 20km entfernten Strand mit Blick

Wir müssen früh raus um unsere Touren rechtzeitig zu erreichen. Reichlich verbringe Stunden unsere Wege und jeder wird seinen Guides vorgestellt. Bei mir ist bis klappt, weil das Wetter ein wenig regnerisch ist. Klappt aber doch. Am Ende kann Gletschers bestaunen und lasse mich wie ein VIP durch die Gegend fliegen. Ha

Nach der Tour machen wir uns auf nach Wanaka. Einem Bergdorf, das vor allem den Alpen verwechselt werden könnte. Dementsprechend heißt auch unser Hostel "Matterhorn South". Ein heimeliges kleines Hostel im Stil einer Almhütte. Echt

mit reichlich Fleisch und netten Leuten. Am Tag darauf gönnen wir uns ein wenig Wanaka herum am See entlang. Den Abend verbringen wir damit die Reste vom

Den Tag darauf geht es nun weiter nach Queenstown wo wir unsere Rundfahrt i durch die Gärten und am See entlang wandern. Es gibt hier am See ein nettes ist im Stil der frühen 19er eingerichtet und bietet leckeren Kaffee zu gutem das Naff Caff, das einen mit sehr großen Portionen belohnt. Die Nacht verbringen der 12 Mile Bay (zumindest glaube ich mich so daran zu erinnern).

Da uns ein Tag für die Fahrt nach Milford zu kurz erscheint planen wir eigentlich vielen Campingplätze (also eigentlich eher Feldweg mit erlaubnis zu nächtigen dann doch für das Camp Gunn. Ein etwas abseits und eigentlich schon kurz vor Wald. Mit Dieselgenerator und einer eigentümlichen art von Humor. Wir nutzen der kleinen Küche Spaghetti und sitzen am Abend noch mit ein paar anderen G die Jagd nach Glühwürmchen machen. Erfolgreich. Die Würmchen hängen mehr Felsvorsprung und leuchten vor sich hin. Bevor wir zu Bett gehen testen wir noch interessant übrigens.

Nachdem es die ganze Nacht geregnet hat sind wir guter Dinge, dass der Tag n Und es stimmt. Es ist ein absolut grandioses Wetter als wir über die Passstras man den "Homer Tunnel" durchfahren hat liegt der Sound quasi schon vor einer wir auf unserm Schiffchen einchecken wollen passiert dann das, was immer p Die gebuchte Fahrt auf de "Wanderer" findet nicht statt. Das Ding ist defekt un kommt das Gute daran: Wir bekommen ein Upgrade für die Fahrt mit einem and besser. Aus der geplanten Fahrt mit übernachtung im Viererzimmer und normal eigener Kabine und großem Buffet. Besser geht's fast nicht mehr. Dann noch d mehr so gut gewesen sein soll... was will man mehr. Achja, die Bierpreise an B EUR für ein Glas

Achja, wer sich bei diesem Bild an Fjorde erinnert fühlt. Richtig. Milford Sound ein wenig länger als geplant, mit unseren netten Tischnachbarn scherzen wir n Lamm, Schwein, Rind einen erstklassigen Lachs und Desserts in allerlei Variat Sternenhimmel und keinerlei störendes Licht irgendwo.

Den Morgen darauf führt das Schiffchen noch bis ganz hinaus in die Tasman Se Steg wo unsere Fahrt begonnen hat. Tolle Sache. Zurück geht es dann wieder Tunnel und danach weiter über Te Anau nach Orepuki, wo uns dann das gute W wir bei heftigem Wind am Strand campen.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

D i e n s t a g , 1 4 . O k t o b e r 2 0 0 8

Es ist Zeit...

...auch mal etwas l nger von Neuseeland zu erz hlen. Nachdem selbst Jessi e und ich aus purer Faulheit nur zustimmen konnte ohne selbst etwas sinnvolles

Naja, dann fangen wir einfach mal an. Leider ohne Bilder, weil das Inet hier un geht. Wie Jessi ja schon geschrieben hat, kommen wir ganz gut miteinander kla wieder ein paar Kleinigkeiten an denen man sich reiben kann, aber das bleibt v aus. Soweit also, alles okidoki hier auf der anderen Seite der Erde.

Ich fange einfach mal mit einem kurzen Abriss der letzten Wochen an. Wir sind S ydinsel angekommen. Der Weg dorthin begann f yr mich in Frankfurt. Dem Flug eigentlich mehr oder weniger regelm ssig genutzt habe um mich per Jet in and gewohnt bin, gibt es bei allen meinen Fl ygen fr yher oder sp yter kleinere Prob Frankfurt  yber Singapore nach Sydney eigentlich soweit alles in Ordnung. Sex Fu Panda und diverse Simpsons und Mythbusters Folgen haben mich dabei begl m ynnliche als weibliche Flugbegleiter. Schade eigentlich. In Sydney angekommen Flugstunden hinter mir. Der International Transfer Schalter war leider nicht be Transit-Bereich rum. Als sich weiter nichts tat, bin ich in die Air New Zealand herumzufragen. Mein Flug wurde gestrichen. Toll. Daf yr wurde ich nun umgebu Nur mein Gep yck wusste das noch nicht. Nach ein wenig hin und her mit dem T geschafft und ich wurde mittlerweile doch ein wenig mitgenommen um halb sieb Empfang genommen. Am Abend sind wir dann noch gem ytlich indisch Essen gew dann auch im bereits gebuchten (danke Jessi) Hostel eingeschlafen.

Den n ychsten Tag gab es erstmal die mitgebrachten Geschenke f yr Jessi und d (Minivan) an den Strand und Abends einen kleinen Stadtbummel durch Christchu

Am Morgen darauf wurde erstmal gepackt und eine Versicherung f yr das Auto a man sowas im Hostel machen kann Danach ging es los in Richtung Hanmer Spr wir dann auch eine ganze Weile geplanscht haben. Die Nacht haben wir irgendv auf die Berge verbracht, umgeben von einer hustenden Kuh und m yhenden Scha

Da wir schon fr yh wach sind geht es weiter in Richtung Kaikoura. Auf der Halb Seel ywen bzw. Seehunden zugesehen und sind ein wenig wandern gewesen um n chtigen. Das Wetter war extermlichst windig und leider hat ein Aussenspiege umherfliegenden Steinchen. Aber egal. Der T yV d yrfte hier sowieso nicht Kont keine Autos mehr fahren w yrden. Nach einer Nacht in der N yhe einer befahren den Weg zu einer Dusche. Sch yn. Leider habe ich die Anleitung wie man der D gesehen, als ich fertig war. Tja, Shit happens. Es geht weiter nach Blenheim.

Jetzt sind wir im Norden angekommen, schon fast in der N yhe des Abel Tasman ein wenig ausw yrts in einer Bucht namens Bark Bay. Klasse Sache. Kaum ein a System, dass die Fees f yrs Campen auf einer Vertrauensbasis in einen Umschl Briefkasten geworfen werden, finde ich irgendwie klasse. Sepp, der ins inzwisc leuchtenden Warnlampe zum f yr das K yhlwasser begr y yt, wird nun jeden Tag n versorgt. Das klappt soweit ganz gut.

Noch ein wenig weiter und wir sind in Maharau direkt am Abel Tasman National n ychsten Morgen per Wassertaxi in eine Bucht fahren lassen um von dort zu ei (Schlafm yglichkeit) in einer anderen Bucht zu wandern. Die Nacht in der H ytte y gro yen K ychenraum geschlafen, weil mein Nachbar neben mir (nein, nicht Jessi deren Lehrern wir erstmal ausgiebig diskutiert haben warum Bayern der sch yns besser als die Nordinsel ist) so unglaublich geschnarcht hat. Der Tag war ziem unserer Planung vertan und sind darum knappe 20km zur yck zu unserem Campi Stein durch wundersch yne Buchten und  yber H yngedr ycken. Am Abend gabs da

dafür ein frühes Zubettgehen.

Weiter geht's nach Nelson. Nelson ist ein kleines Städtchen im Norden. Der Weg zum Hostel, als wir ankommen mehr als cool. Im Moment betrieben von einer Deutschen. Unterwegs ist füttern wir allesamt in einer gemütlichen Runde zu Abend. Es gibt Gemüse, das ich nicht zuordnen kann. Und natürlich Wein. Was vielleicht auch die Weinregion hier ist. Wir besuchen hier auch mal eine Werkstatt um uns zu versichern, auch durchhüllt. Passt alles. Immer schön gucken, dass er Wasser hat und gut spült auf, da wir in Nelson noch den Markt besuchen. Es gibt deutsches Mittagessen für deutschen Auswanderern mit Stand hier. Sehr lecker. Auf dem Weg zum Lake Inverloch (einfach nicht einfallen....) halten wir in Tapawera, einem Dorf mit einer Gaststätte. Burger seit langem serviert. Yum... Genial das Ding, ich würde noch einen Essensplan machen. Kurz danach sind wir an unserem Campingplatz angekommen. Auch hier wieder "zahl-selber-System". Wir machen erstmal noch einen kleinen Spaziergang am See. Auf diesen Tag noch nicht wirklich bewegt haben und eigentlich nur mit Essen beschäftigt.

An dieser Stelle verabschiede ich mich erstmal, ich bin müde und will schlafen. (Der Beitrag wird erst morgen im I-Café hochgeladen...). Mehr gibts dann beim nächsten Mal.

So long...

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Freitag, 3. Oktober 2008

Das muss nun doch sein...

ÿÿ

nur so mal ein nettes Bild vom Strand...

Geschrieben von Nico Schuster in personal um 22:31

Hallo Welt!

Hallo Welt! Eigentlich wollte ich ja nun was von meinem Neuseeland-Trip schreiben zuvor. Schon komisch, denn ich bin doch hier der IT-Mensch und versuche alle zu checken... Nachdem ich ihrem Eintrag nicht mehr hinzufügen kann, lasse ich es bei den versuche meine vielen Spam-Mails zu sortieren...

Geschrieben von Nico Schuster in personal um 21:50

M i t t w o c h , 1 7 . S e p t e m b e r 2 0 0 8

Wahlkampf und Kreditanstalten

Achtung Sarkasmus: Jaja, es ist schon komisch über was sich die Medien das M

Da trifft der Herr Beckstein eine unbedachte Aussage, die ich zwar nicht befür
Wahlkampfes durchaus mal etwas unpassender als geplant klingen kann und wird
kann sich ja mal an einem Stammtisch umhören, was da so alles gelabert wird,
man vielleicht auch Becksteins Aussage nicht unbedingt überbewerten. BTW: V
eine Maß bestellt bekommt mit Glück eh nur ein wenig mehr als 0,7l

Was dagegen schon fast untergeht, ist die Unfähigkeit anderer Volksvertreter,
öffentlichen Rechts davon sprechen darf, die es schaffen, einem schon zahlung
300.000.000 EUR zu überweisen, wovon mit annähernd 100%iger Sicherheit mi
hätte man die Steuermillionen eigentlich auch sinnvoller verteilen können. W
gewesen... und somit für einen Raucher wieder eine Schachtel Zigaretten.

Interessant übrigens: Ich habe vorher mal auf die Uhr geschaut als die Nachric
Beckstein's Fauxpas und 30 Sekunden über die verlorenen Mios der KfW... Klar
EUR wenn er zwei Maß hat

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Montag, 8. September 2008

Are you a Nerd?

Viele sagen es mir nach, ich selbst verleugne es vehement... daher dachte ich, dass ich kein Nerd bin und mache die beiden ultimativen Nerd-Tests... (Achja,

Ergebnis:

und...

Tja, war wohl nix. Ich geh dann mal wieder Star Wars gucken... und werde neben dem SSL-Cert des Servers generieren... schluchz

Geschrieben von Nico Schuster in personal, web&tech

Donnerstag, 4. September 2008

Wenn ein Hund sich zum Affen macht...

ŷŷ

ŷŷ

ŷŷ

ŷŷ

ŷŷ

ŷŷ

ŷŷ

ŷŷ

ŷŷ

ŷŷ

ŷŷ

ŷŷ

ŷŷ

ŷŷ

Unser Familienwauwau "Lucky" nach einer seiner heißgeliebten Schwimmeinlagen
Lieblingspseudoknochen

Geschrieben von Nico Schuster in personal, situatio

D i e n s t a g , 2 6 . A u g u s t 2 0 0 8

Dem Volk ist langweilig...

...oder woran mag es auf einmal liegen, dass alle Flugzeuge der Welt nicht mehr was davon in den Nachrichten zu lesen ist? Richtig. Wir haben Sommer oder noch Standardopfer, die Politiker, g nnen sich den mehr oder weniger verdienten Ur und Konflikten tut sich ja auch nichts weltbewegendes im Moment.

Ja, okay. Da verk ndet Russland mal nebenbei die Anerkennung von Sydossetien. USA ja eigentlich auch alles andere was sich so im Dunstkreis der NATO tummelt. Eine Notlandung von Ryanair bei der eigentlich nichts passiert ist, ist da viel interessanter schon fast ab und nur das mutige Eingreifen des Piloten rettet alle Passagiere in den Sinkflug gegangen als geplant, weil man da oben bei normaler Reiseflug lebensnotwendigem Sauerstoff hat. Und dass mein Pilot wei , dass ich als Passagier lange leben kann, erwarte ich einfach als Service - auch von sog. Billigfliegern.

Aber wir haben ja schon die n chste Katastrophe: In M nchen hat das Fahrwerk und - oh mein Gott - es ist wieder nichts passiert!?! Aber Moment, das war doch heute bekannt... eine Verschw rung. Die wollen uns alle hinters Licht f hren und abst rzende Flugzeuge einsteigen. Ich wu te es schon immer: Piloten und Stewards sind Selbstm rder. Die m hen sich nur darum jahrelang ihren Traumberuf aus ben zu k nnen.

Da freue ich mich doch schon wieder auf meine n chsten Fl ge. D rften die n chsten Langstrecken- und einige Kurzstreckenfl ge werden... Und jedesmal, wenn ich das Fahrwerk einzieht oder das Summen der im Landeanflug ausgefahrenen Landeklappen vor Panik weit aufgerissenen Augen meiner Pauschaltouristenmitflieger blicken kann, sterben.

Oh, da hab ich doch noch was gefunden. Aber Achtung, das ist jetzt wirklich eine Ryanair-Notlandung - Pilzso e tropft auf Fluggast.

Es ist tats chlich Sommer(loch).

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m e i n e

M i t t w o c h , 2 0 . A u g u s t 2 0 0 8

Was ist das...

...werden sich die Leute heute gedacht haben als sie zur Mittagszeit im Gindel vorgefunden haben. Das war ich. Und nein, es war kein Anfall von Coolness, da auf der Seite liegend auf einem Sofa rumzulümmeln, sondern es waren unerträglich eingeklemmter Nerv bescherte

So ein eingeklemmter Nerv ist ja nicht wirklich etwas weltbewegendes, aber in selten solche Schmerzen verspürt. Jaja, der geneigte Leser meine nun ich sei ehrlich... es tat weh!!

Auch der wirklich gut gemeinte Versuch von Andrea mir mein Essen in kleine S... leider nicht von Erfolg gekrönt. Aufrecht sitzen war einfach nicht. Also lag ich dem Sofa. Der Kollege, der mich zufälligerweise gesehen hat, fand die ganze S...

Lange Rede kurzer Sinn... nachdem ich wie gesagt ca. 3 Stunden mehr oder we... verbracht hatte haben wir beschlossen münnliche Hilfe zu holen. Andrea hatte mich nicht tragen kann. Ja, kann ich auch verstehen. Also wurde Axel angerufen motiviert mich nochmal zu aufzusetzen. Und wirklich: Mit Mühh und Not ging es humpelte aufgestützt auf weiblichen Schultern - richtung Tiefgarage.

Nein, es ist mir als Mann auch fast nicht peinlich gewesen mich von einer jung... nyyyyyy.

Die Gutste hat mich dann zu meinem Hausarzt gefahren. Der hatte Gott sei Dank mir diese in den Rücken gejagt. Toll diese Nadelstiche. Wirklich angenehm so Infusion zur Muskelentspannung konnte ich dann auch schon fast wieder genie...

An dieser Stelle nochmal ein wirklich aufrichtig und aus tiefstem Herzen ausge... ja, wahrscheinlich würde ich um diese Zeit schon in der Tiefgarage liegen (Ins...

Was lernen wir daraus:

Gute Freunde fahren einen zum Arzt und kaufen, während man auf der Pritsche... laufen läuft, in der nächsten Apotheke Schmerzmittel. Man kann lachen wenn ma... man sich dabei nicht. Ich sollte wirklich mehr Bewegung haben. Ich werde nie wie... Schmerzen in der Rückenengegend hat Kurzum, der Tag lief ein wenig anders als... die Kategorie "Tage, die man nicht vergisst". Das hat auch was und irgendwie...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , s i t u a t i o

S o n n t a g , 1 3 . J u l i 2 0 0 8

One of my favs...

Einer der Songs, den ich wieder und wieder und wieder hören könnte... herrlich

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 0 1 : 0 9

S o n n t a g , 6 . J u l i 2 0 0 8

Nico unzensiert...

Ja, ich spiele mit dem Web 2.0: Bin in (fast) jeder erdenklichen Community, nutze fleissig RSS Feeds und "meshe" meinen user generated content in verschiedenen Blogs. Hinterlege ich bei meinen Bildern sogar einen Geotag und binde sie über Widgets ein. Aber wie soll man denn da den Überblick behalten?

Darum habe ich mich mal mit dem Feedburner und Friendfeed beschäftigt. Das soll es ermöglichen, meine Beiträge in die Welt posaune (Fotos, Blogeinträge, sinnlose Gedanken, weltbewegende Ereignisse) in einem kompakten Feed oder gar via eMail darstellen.

Wie? Ganz einfach: Klickst du rechts unten auf "weltverstehen.de"

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , w e b & t e c h n o l o g i e

Oops I did it again....

Ja, ich habe es mal wieder getan. Den ersten Schwung der "Early Adopters" die diese Geräte eingedeckt haben - eines der neuen Subnotebooks die zwischen 7" und 10" Display haben, habe ich getrost ignoriert. Aber nachdem sich selbst meine Profs sich mit diesen kleinen Geräten auseinandergesetzt haben, dem Angebot von ALDI SÜD nicht mehr widerstehen. KAUFEN.

Jeder der mich besser kennt, weiß: Ich kaufe gern. Bin gerne teil der aktiven Community. Und technischer Schnickschnack geht.

Nachdem selbst die Computerwoche einen Artikel über das kleine, schnuckelige Akoya Mini, gar keinen so großen Fehler gemacht haben.

Das Akoya Mini ist echt ein schnuckeliger, kleiner Begleiter. Die ca. 3 Stunden Akkulaufzeit und WLAN sind zwar noch steigerungsfähig aber der Anfang ist gemacht. Sehr schönes Glossy(scheinsch...) Display mit guter Helligkeit - damit kann man das Ding auch im Schatten des Gartens mitnehmen (s. Golem). Was ich sicher auch die nächsten Wochen nutzen werde.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , w e b & t e c h n o l o g i e

S a m s t a g , 5 . J u l i 2 0 0 8

"Pick Up A Penguin"

Hihi, fýyr Andrea

pppp Pick Up A Penguin

Originally uploaded by Clodders.

>

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , s i t u a t i o

S o n n t a g , 2 9 . J u n i 2 0 0 8

SAP Customizing fertig...

Endlich haben wir nach einigen Irrungen und Wirrungen auch das SAP Customizing erfolgreich abgeschlossen. Morgen fehlt noch die Abgabe der Customizing- und obligatorische Präsentation im Plenum.

| [View](#) | [Upload your own](#)

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 2 5 . J u n i 2 0 0 8

Wien, Wien - Wir fahren nach Wien!

Finale!!! Olly, olly, olly. Zwar von deutscher Seite nicht der schönste Fußball - am Ende hatte die deutsche Mannschaft einfach das Quäntchen Glück mehr. So Wien ist Schluss - ihr kennt das ja

Aber hey, Ballack und Co.: Bitte laßt mich das nächste Mal nicht so zittern! H

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Abschlusspraesentation "Redaktion"

Ja, der Tag hat viele Präsentationen zu bieten... unter anderem auch die Absc "Redaktionssysteme" bei dem eine Website unter Typo3 erstellt werden sollte, Designaspekten denn Typo3 und CSS lag. Die dazugehörige Präsentation gibts

yy

| [View](#) | [Upload your own](#)

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , w e b & t e c h

Seminararbeit...

Es ist soweit... die Seminararbeit an der Nina und ich seit Wochen schreiben i es beurteilen können auch fehlerfrei. Morgen um 8:30 wollen wir im Plenum un der Arbeit abhalten. Wer interesse an den Folien hat, kann diese hier einsehen

yy

yy

| [View](#) | [Upload your own](#)

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , w e b & t e c h

Donnerstag, 22. Mai 2008

2x meckern 1x loben

Meckern Part1: Das Burger King New York Steak Sandwich. Seit Wochen laufe ich vorbei. Lecker sieht es aus. Das frische Steak mit den charakteristischen Streifen. Mittagspause haben meine Kollegen und ich einen Sprung zu BK gemacht und ich probieren. Was mir da vorgesetzt wurde erinnert aber eher an eine Schuhsohle auf einem modrigen Dachboden vergammelt. Der wohl ekelhafteste Burger seit langem. Das Steak war nichts zu sehen, eigentlich war gar kein Steak zu sehen. Nur ein Stück Fleisch und von oben bis unten nach nichts schmeckte und auch so aussieht. Dann doch "M". Ich bin wohl auch nicht der einzige, der diese Erfahrung gemacht hat... siehe hier.

Loben: Indiana Jones, der Vierte.

Ja, man sollte es nicht für möglich halten, aber selbst nach ein paar Jahren kann man es richtig überzeugend Indiana Jones darstellen. Der Film wurde ist recht actionreich und die Verfolgungsjagden auch nahtlos an die Vorgänger an. Da die Story diesmal in den 1930er Jahren spielt, sind die Nazis im Film als Verbrecher darzustellen - also bedient man sich eines anderen Modells, das besser zum kalten Krieg und zum Amerika der 50er passt. Auch das Wiedersehen mit den anderen Indiana Jones Filmen ist gelungen - lediglich ein paar Szenen erscheinen vielleicht ein wenig überanimiert. Erwähnt, es gibt ein UFO - ist (aus meiner Sicht) nicht ganz passend für Indiana Jones. Auch mal eine Brücke von Indy zu Darth Vader geschlagen. Den Trailer gibts übrigens [hier].

Meckern Part2: KUB, oder besser Kunsthaus Bregenz. Irreführende Werbung oder einfach nur jetzt der einen oder anderen Ansicht sein. Fakt ist: Wir waren alle ein wenig enttäuscht, was zu sehen gibt. Denn wir hatten das auf der Website des KUB zum Download angefordert. Die Ausstellung "Caroussel" von Carsten Höller eben nicht wörtlich genommen, sondern nur die Bilder, die darin gezeigt werden, war dann relativ wenig zu finden - ist ja auch verständlich. Wenn man genauer ansieht, wird man feststellen, dass es lediglich als Werbung für die Ausstellung. Naja, Bregenz war trotzdem nett. Die Ausstellung ist dennoch für 8 EUR (ermäßig) lohnt sich eigentlich nur dann, wenn man nette Leute im Geviert um Bregenz schlendert.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

M i t t w o c h , 7 . M a i 2 0 0 8

Dirty Harry oder was?

Tja, ob sich Harald Schmidt jemals h ytte tr yumen lassen, dass ihm zu Ehren e
Landesgartenschau in Neu-Ulm angelegt wird wei y ich nicht, aber man kann au
das "Studio" betritt und die Spr yche von Dirty Harry Schmidt zu h yren bekomm
aber die Beschilderung und vor allem der Weg durch den Friedhof in Neu-Ulm i
Wem die 12 EUR Eintritt nicht zu viel sind und ein wenig auf Blumen und Gr yn
weitl yufigem Gel ynde umsehen... vorab ein paar Impressionen per Flickr

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

D i e n s t a g , 2 9 . A p r i l 2 0 0 8

Da steht sie...

..., an Anmut und Eleganz kaum zu übertreffen.
Ihr schwarzes Haar reflektiert die Sonne.
Ihre Augen blicken zu mir, scheinen nur mich zu fixieren.
Dann kommt sie langsam auf mich zu.
Schritt für Schritt kommt sie näher.
Sie blickt mich dabei vorwurfsvoll an.
Als möchte sie mir mit ihren Blicken etwas sagen.

Und dann: Miauuuuuuuuuuuuuuuuuuuu - fängt sie an zu schreien wie ein abgestochenes
handelt sich um meine Miezekatze. Eindrucksvoll hat sie mal wieder bewiesen,
ist. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen wie herzerweichend dieses samtputige
Streicheleinheiten zu bekommen.
Und dann... nach 10 minütiger Streichelorgie - zack - ist sie weg. Auf einmal ist
viel interessanter als gestreichelt zu werden.

übrigens schon aufgefallen:

DIE Katze - divenhaft, eigenwillig. DER Hund - treu und loyal... man könnte me

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 2 1 : 4 8

Freitag, 18. April 2008

Du sammeln, Ich jagen!

So lautet der provokante Untertitel von Caveman, dem "erfolgreichsten Solo-Stück". Wer ihn noch nicht gesehen hat, wird ihn lieben - wer ihn schon gesehen hat li... Auf fabelhaft amüsante Art und Weise erzählt Tom, der von seiner Freundin He... gesetzt wurde, von den kleinen Unterschieden zwischen Mann und Frau, die da... ach so kompliziert machen können. Beflügelt von einer Eingebung seines stein... Logik und berechenbare Freunde, teamorientiertes Chipstüten-Holen und natürl... Es bleibt kaum eine Facette der Mann/Frau-Beziehung aussen vor die man nicht... könnte.

Besonders empfehlenswert scheint ein Caveman-Besuch im gemischten Team zu... mal leichter, denn man wird im Stück beschriebene Verhaltensweisen direkt na... verstärkt an seinen Begleiter/innen wahrnehmen...

Kurzum: Danke Sören für die Idee, Danke Andrea für die Rundmail, Danke Nina... grunzundinsfeuerstarr

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Donnerstag, 17. April 2008

Bender is back!

Yeah, Totgesagte leben länger! Als Futurama-Fan der ersten Stunde habe ich ja schon mal gesagt, dass nach ein knappen 70 +/- Folgen Schluss war mit Bender, Fry und Co.

Aber es gibt Gute Nachrichten! Wie ich auf Spiegel Online gelesen habe sollen die ja gar in 16 Einzelfolgen geschnibbelt on air gehen sollen.

Auch wenn der Artikel nicht gerade vor Lob brummt, werde ich wohl einen Blick auf die

Achja, wirklich ein Tip nebenbei (auch im Spiegel-Forum schon diskutiert): Simultane Möglichkeit auf English!! Während die flachen Witze meist auch dem Deutschsprachigen verständlich sind die richtig guten und fiesen Witze nicht übersetzbar...

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Donnerstag, 10. April 2008

Nico's Weisheit zum Tage...

Datenbanken sind nun mal irgendwie seltsam. Irgendwie kam es dann auch in d durch eine fehlerhaft benannte Tabelle, zu folgender Äusserung meinerseits: "I es auch funktioniert."

Damit ich hier nicht der einzige bin, der blöde Sprüche blubbert, darf auch Ho Schaden hat kein Gehirn genommen."

Geschrieben von Nico Schuster in personal, web&tech

D i e n s t a g , 8 . A p r i l 2 0 0 8

Lachen ist gesund, das Feuer noch nicht ganz aus und ueberhaupt...

Dass Lachen die beste Medizin zur Stressreduzierung ist, haben Psychologen d
mittels einer Studie nachgewiesen (s.Computerwoche). Na also, das ist doch m
was wirklich hilft: Lachen.

Sehr viel mehr bleibt einem ja im Moment angesichts des Fackeldebakels rund
mehr ybrig. Da geht das Ding aus und wird an der "Notlaterne" wieder entfacht
Fackellauf nicht ganz abbricht und yberhaupt stehen die Spiele in China wohl r

Schade eigentlich, denn ursprynglich waren die Olympischen Spiele der Neuze
ins Leben gerufen - in der Grundidee "der Vylkerverstyyndigung und dem sportl
scheint diese romantische Vorstellung ein wenig aus dem Blickfeld der Verantw
verschwinden. Sport hat irgendwie nicht wirklich was mit der politischen Ordnu
Zumindest nicht nach meiner persyynlichen Definition von Sport. Und Leidtrager
erster Linie die Sportler. Da trainieren sie Jahre yber Jahre, lassen sich punk
Dopingtest auch bloyy nichts mehr nachzuweisen ist und dann wyren ihnen bein
flyyten gegangen...

Ich gehe jetzt Abendessen und werde versuchen mich nicht weiter yyber die We
mich selbst manchmal nicht. Wie soll ich da die Welt verstehen... und das als V

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Samstag, 5. April 2008

Tips & Tricks

Web 2.0 rules. Darum gibts jetzt auch ein Wiki zur Diplomarbeit, die sich ja eben
Da man sich ja so nebenher immer wieder mit diversen Dingen wie Formatvorlagen
habe ich mir einfach mal gedacht, dass es gar nicht mal so doof w re das ganze
Hier also der Link zum "DA Tips&Tricks" Wiki.

Geschrieben von Nico Schuster in personal, web&tech

Die Weisheit des Tages

Meine pers nliche Weisheit des Tages, die ich in Zukunft bei jedem Meeting mit
werde, lautet:

 ber Kosten spricht man nicht.
Kosten entwickeln sich!

Danke an Otti Fischer und seine Stammtischbr der!

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

D i e n s t a g , 1 . A p r i l 2 0 0 8

Und er kann es doch: Kochen :-)

Ich hab' es getan:

Bin am Samstag früh aufgestanden, war einkaufen und stand danach in der Küche

Also es hat definitiv indisch geschmeckt. Es roch auch definitiv indisch und natürlich leer war könnte man die Vermutung anstellen, dass es den Gästen auch geschmeckt

Auf Nachfrage hier die Rezepte, die zwar allesamt ein wenig "angepasst" werden aufzutreiben waren, aber der Kochfantasie sollen ja keine Grenzen gesetzt werden

Chai:

<http://www.gesundheit.de/ernaehrung/richtig-trinken/chai-tee/>

Hähnchenbrust mit Chili und Mandeln:

<http://www.themenmix.de/rezepte/asiatisch-haenchenbrust-chilli-mandeln.html>

Lassi, Reis, Salat und Ideen zum Rumspielen:

<http://www.cookacetic.de/indisch%20kochen.pdf>

Alles in allem ein schöner Abend in gemütlicher Runde. Danke für den Besuch

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

M i t t w o c h , 1 9 . M ä r z 2 0 0 8

Was haben wir gelernt...

... es gibt bei Datenbanken schwache Objekte, starke Objekte usw... Mal ganz
kam ich mir eher wie ein schwaches Objekt vor g
Sehr zu meiner Freude wurde ich aber eines Besseren belehrt, denn ich bin ein

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , s i t u a t i o

Samstag, 15. März 2008

Herr, schmeiss Hirn vom Himmel!

Nein, also manchmal kann man doch nicht anders als die Hündin vor das Gesicht zu stellen und sich auf einen anderen Planeten wünschen, oder? Du kannst mir nicht folgen? Ich habe den halben Tag über meinen beiden neuesten Errungenschaften "Das neue St. Gallen-Modell" und "Agile Produktentwicklung im Web 2.0" (s. 2) und freue mich, dass meine Theorien und Modelle von beiden Büchern bestätigt werden. Irgendwann löst sich das Hirn dann in Gedankenprozesse, Systeme, Faktoren usw... fokussieren und man sucht kurz ein wenig Ruhe an und Versuche mich von Homer Simpsons' Weisheiten zerstreuen zu lassen. O

Da meine Fernbedienung und ich uns seit einem Batteriewechsel wieder besser verstehen und bleibe unweigerlich bei RTL2 - The Dome hängen. Da singen sie wieder... Teenies kreischen und freuen sich in diesem Moment verblüdet zu werden. Nicht nur neben ein paar wenigen Grüßen meist nur aus gecasteten Eintagsfliegen beste Malle-Relimporte auf der Bühne recycled, die weder eine Ahnung von dem haben noch die Form etwas abliefern, was sich auch nur im entferntesten mit Musik in Verbindung

Okay, genug gemeckert, da ziehe ich es doch lieber vor mein Hirn mit Managementlehre und hupfenden "Mallorca Cowboys" mein Trommelfell zertrümmern zu lassen.

1: http://de.wikipedia.org/wiki/St._Galler_Management-Modell

2: <https://shop.strato.de/epages/Store8.sf/?ObjectPath=/Shops/61236266/Produkt>

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

S o n n t a g , 9 . M ä r z 2 0 0 8

Helden der Kindheit...

Seit Tagen liege ich nun schon jede freie Minute dick eingepackt im Bettchen und was macht man die ganze Zeit... Zum einen lese ich Fachliteratur und Artikel zu anderen schaut man fern. Dank Digital-TV schaltet man mühelos durch hunderte bei Serien aus der Kindheit hängen.

Auf einmal sieht man sie wieder, seine alten Helden: Saber Rider, Flash Gordon hin? Fragt man sich da unweigerlich. Kommen die noch wo? Versteht man sie überhaupt? Frage 1: Wo sind sie hin: Die meisten sind weg. Die liefen nämlich zum Großteil Anfangs-90ern.

Frage 2: Hm.. Teils ja, teils nein. Die, an die ich mich erinnere kommen kaum noch.

Frage 3: Gute Frage... Ich habe erst kürzlich mit einem Freund "Beavis und Butt-Head" angeschaut und wir fanden es gar nicht mehr lustig. Wir sind wohl doch älter geworden.

Und je mehr ich mich nun von Link zu Link klicke, desto mehr Erinnerungen an die zurück... Also, wer in etwa mein Jahrgang ist und sich auch gerne mit Fernseh-Links ansurfen:

<http://ourworld.compuserve.com/homepages/mnmol/tele5all.htm>

<http://www.zeichentrickserien.de/index.htm>

<http://www.unicum.de/community/uniform/archiv/index.php/t-9143.html>

http://www.youtube.com/results?search_query=tele5+cartoon

http://www.youtube.com/results?search_query=tele5+anime

Was mir dabei aufgefallen ist: Ich sage ja eigentlich, dass ich diesem ganzen Nostalgie-Boom ich wieder für solche alten Serien wie "Die Königin der 1000 Jahre" und "Saber Rider" waren einfach besser die Pokemons, oder?

Ein Frohes seufz auf die vergangene Zeit und einen schönen Sonntag!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 1 1 : 2 0

Samstag, 8. März 2008

Where will life take you?

LVMH, die Gruppe hinter den so wohlklingenden Marken wie Moÿt, Hennessy und anderen Dingen, wie z.B. meinen geliebten Veuve Clicquot oder dem beliebten Februar mit einem absolut genialen Werbespot für Louis Vuitton. Natürlich nur von "ausgesuchten Kinos und TV-Sendern" - Versteht sich bei der Zielgruppe

Anschauen lohnt sich - und weckt Lust aufs Reisen...

Irgendwie erinnert er mich auch ein wenig an diesen, schon etwas älteren Spot

Wer sich wunder, wieso er den Spot noch nicht gesehen hat: Schaltet mal weg mit n-tv.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Montag, 4. Februar 2008

Sinnlose Geschenke von American Express

Telefon bimmelt: "Hallo Herr Schuster wir haben ein Geschenk für Sie! Sie erhalten eine PartnerCard!"

Na, klasse... Was will ich mit ner PartnerCard wenn ich doch keinen Partner habe?

Stellt sich die Frage: Bin ich jetzt für Amex interessanter geworden und werde ich in der Datenbank gelistet oder steht in der Datenbank, dass in Zukunft die Telefonnummern der Mitarbeiter geführt werden dürfen um mich leichter um den Finger wickeln zu können?

Geschrieben von Nico Schuster in personal, situation

S o n n t a g , 3 . F e b r u a r 2 0 0 8

Achtung: Er denkt...

Also manchmal könnte man meinen, zur Lieblingsbeschäftigung meiner Mitmenschen gehören das Denken und das Sprechen.

Tatort: Lindau am Bodensee.

Situation: Ich blicke schweigend durch die Gegend.

Weil Andrea komisch schaut rechtfertige ich mich mit "Ich denke gerade".

Resultat: Schallendes Gelächter...

Das ist ja sowas von gemein... Es kann denken!

Anbei habe ich diese Kategorie von "Blöde Sprüche" in "Situationskomik" umbenannt.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

S o n n t a g , 2 7 . J a n u a r 2 0 0 8

"DADA ist die Sonne. DADA ist das Ei.

"DADA ist die Polizei der Polizei... " lautet ein eine Definition des Dadaismus nicht im Namen der Kunst unterwegs, sondern im Namen des Hungers. Anlass w nýchsten Freitag etliche Monate in Cape Town, Sýydafrika studieren wird. Vers Neu-Ulm.

Das Essen war sehr lecker und trotz eines sehr noblen Ambiente preislich nicht freundlich und auch unser Platzproblem - wir wurden ein wenig mehr als geplant behoben.

Ja, so ein Abschiedsessen hat immer einen Nachgeschmack: Die Verabschiedung Umarmungsorgie traten wir also wieder den Heimweg an.

Was bleibt: Ein voller Magen und die besten Wýýnsche an Betty!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

D i e n s t a g , 8 . J a n u a r 2 0 0 8

Woran merkt man,

..dass man vom gemüytlichen Studentenleben langsam ins Arbeitsleben eintritt?
Wenn man Spam-Mails mit dem Betreff "Morgen Kickoff-Meeting, bitte nicht ver
bevor man sie löyscht.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 2 . J a n u a r 2 0 0 8

Herzlich Willkommen 2008!

So, da sind wir also. 2008. Acht Jahre ist es also nun schon her, als alle gezeit Mitternacht noch fahren werden, das angesammelte Geld noch immer auf dem Konto hat, ob uns irgendwelche Satelliten auf den Kopf fallen. Nunja, es ist nichts passiert. Kontostand. Aber das wird höchstwahrscheinlich andere Gründe haben. Worauf alle die ich bis jetzt vergessen habe: Ein gutes Neues! umarmdrueckundanstöß

Der Versuch sich dieses letztes Jahr dem üblichen "Wo verbringe ich Silvesterfest irgendwie funktioniert. Zumindest in ansätzen. Denn selbst am 31. war Anklar, was wir eigentlich am Abend unternehmen. Im Laufe des Nachmittags habe getroffen zuerst bei mir Raclette zu futtern, Indien-Fotos anzugucken (jaaaa, die ich noch nicht mit den Bildern genervt habe) und danach der Einladung von einer bunten Mischung aus IMUK & Friends + Nachbarn das Jahresende zu befe hatten Singstar. Demzufolge war meine Stimme am 1. Januar auch ein wenig in natürlich auch andere Gründe haben, aber auf die wollen wir hier nicht näher

yy

yy

yy

yy

yy

yy

yy

Achja, der tiefere Sinn der Bilder: Wir haben doch tatsächlich versucht unsere erreichen - nein, hat nicht geklappt. Ich glaube man sollte Telefonate nach Aus versuchen. Dafür hat uns aber die SMS von Sören aus Atlanta ziemlich zeitgle

Die restliche Nacht war dementsprechend feuchtfröhlich mit viel Wein, Weib und SMS-Nachrichten aus allen Ecken und Enden der Welt (Danke an Mitu, Mark, St

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Montag, 31. Dezember 2007

Happy New Year!

Was soll man schon sagen... es ist der 31.12.2007. Das Jahr ist in ca. 9,5 Stunden zu Ende. Ich werde mich dem enthalten und wünsche einfach nur ein gutes Rutsch ins neue Jahr!

Anbei noch ein schönes Zitat von Douglas Adams, welches irgendwie auch zum Ende des Jahres passt: "I have ended up where I intended to go, but I think I have ended up where I intended to go."

In diesem Sinne... so long and see you next year!

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Samstag, 22. Dezember 2007

Hab' Dich!

So sieht sie also aus, die Killermaus, die seit ein paar Tagen in meinem Zimmer

Nachdem meine Mieze das Tier freudestrahlend in meinem Zimmer abgelegt hat, verlor sie wohl das Interesse daran. Da auch meine eigenen Fangversuche nicht kurzzeitig überlegte normale Mausefallen aufzustellen. Aber beim Gedanken an die Lebendfalle gespickt mit Salami (die scheint auf Mýyuse interessanter zu wirken) sieht hat Fridolin (so der Name der Maus) das gar nicht gefallen. Jetzt lebt er bei Flo und Býrni

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Donnerstag, 20. Dezember 2007

Winter, Gluehwein, Weihnachtsmarkt!

Hallo liebe Freunde und Feinde. Ja, es ist mittlerweile ein wenig her, dass ich habe. Nunja, wieso auch. Ich bin ja nicht mehr in Indien sondern bin wieder in zwei Wochen - fast auf den Tag genau. Tja, was hat der Kerl in der Zwischenzeit überschrift sagt: Es ist Winter. Da kann man eigentlich nicht ganz so viel machen. Man kann sich zum Beispiel einen Job suchen! Und das habe ich auch gemacht. International GmbH beschäftigt und tobe mich hier vor allem im Bereich Management ein wenig schneller als erwartet und den Urlaub für dieses Jahr kann ich mir das was solls. Dafür sitze ich wenigstens im Warmen.

Was gibts sonst? Tja, ich habe natürlich versucht ein wenig Weihnachtsfeeling am Besten auf'm Weihnachtsmarkt. Also habe ich die letzten beiden Wochen gehen besuchen. Angefangen vorletztes Wochenende mit einem Spontanbesuch in Ravensburg. Zwei Crewmitglieder meines letzten Spontanausflugs (Der nach Italien oder doch nicht greifbar - Gröyöye an Eichi und Ninna an der Stelle - aber dafür hat sich Biber übernehmen, was wirklich sehr gut funktioniert hat

Letztes Wochenende habe ich mir dann mit Axel endlich mal den Ulmer Weihnachtsmarkt am Sonntag mit Andrea noch einen Abstecher auf den Weihnachtsmarkt in Kempten. Schnee aber drumherum war's schee!

Ja, und diese Woche habe ich es doch tatsächlich noch mit den Kollegen auf dem Weihnachtsmarkt in Neu-Ulm geschafft. Schöyn, dass man Arbeitszeit auch mal anderweitig nutzen kann

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Freitag, 7. Dezember 2007

Zuhause

Tschüßy Indien. Hallo Deutschland!

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

M i t t w o c h , 5 . D e z e m b e r 2 0 0 7

God's own country

So wird der Staat Kerala in der Werbung angepriesen. Und tatsyächlich, wer ein
der fragt sich, ob an diesem Spruch nicht etwas Wahres ist.

Bilder folgen natyürlich asap... achja, ich bin ybrigens ab morgen Mittag auch

Bilder findet Ihr ab sofort hier: [[Flickr Photostream](#)]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 2 8 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Alles hat ein Ende...

... auch das Praxissemester in Indien.

Darum waren wir auch am Sonntag noch einmal alle Essen.

Alle heißt "Die Gang" - die üblichen Verdächtigen mit denen ich mich hier in I
nächstes Wochenende noch für ein paar Tage nach Kerala und danach wieder in

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Freitag, 23. November 2007

Indisches Englisch...

... gibt es wirklich. Ja ihr Unglückseligen, glaubt es wohl! So lustig wie Apu bei [w](#) wirklich zugehen!

Darum folgt hier nun der Auszug aus einem Artikel der Euch zum Lachen bringen

deCross Cultural Encounters
By Valerie Victorias

As a speaker of English, I was excited to come to a foreign country, India that only a short time, I began to wonder if we were speaking "English." I went to an entire new vocabulary. I called for a taxi to get to the school and the following

Hello?

Yes, tell me Madam.

Is this the taxi service? I need a taxi now for an appointment.

You want a vehicle even now?

I want a taxi now, please.

I'll send him even now.

I began to wonder what "tell me Madam" was and if a vehicle would be a car, to an appointment in a white ambassador and went into the office. Upon asking about it, explained to us. We now understood that "timings" is equal to schedule. I tried to explain to my son. This was our conversation.

Where do you stay?

We are staying in a hotel right now, but we will be moving to a house when it is

You stay in a hotel?

Yes, it is a one-bedroom apartment.

Oh, you mean a flat in a lodge. A hotel is a place to eat! When will you be shifting?

Shifting?????

Yes, when will you shift from the lodge (hotel) to your house?

The owner said that it would be November 4th.

Ooooooh, the house isn't finished yet. Well, you can count on shifting much later.

Landline????

Yes, a phone.

We have a cell phone. I can give you that number.

Please, tell me your "mobile" number and where you will be staying after you are out of station.

"Out of station"?

Yes, how often will your son miss school because you have business trips to other

We are not going out-of-town on business trips and we will not be just "staying" but move&.shift!!!!

(In America, a "mobile" is a phone installed in your car, and you can't carry it with you) I thought it and gave her the number and our new address. Next, we moved on to

The school official was now into a lengthy dialogue of school supplies and was listing necessary items.

"Tick-off"? She was going to make someone angry over the items he needed for school as she checked-off several items and then handed me the list explaining that they were "ticked-off." I got it! "tick-off=check-off" not "make angry." I felt like we were listing some of the items on the list and where I could purchase them.

She said that she had the notebooks, covers and textbooks except for one of them. I purchase these items. I was still stuck back on "covers," and when she arrived

store" and a rubber. I couldn't keep quiet any longer. I politely asked what "cover" is, and she said it's the brown paper that you "cover" all of your books with, both notebooks and textbooks. I asked her to show me the "cover" stores" in all of the shopping areas and to just ask someone where I go shopping. She said that in America, a "rubber" is a slang term for a condom used for sexual intercourse and I wasn't going into that conversation at all!!!!!!

As we prepared to leave, she told me that if I had any questions, I could just go back and ask her to answer them. "A tinkle", oh boy, I am going to assume that a "tinkle" is a phonetic spelling of a toilet. I would be in America. I was glad to leave the place and go shopping for the items I needed.

Für noch mehr Spaß einfach http://stylusinc.com/business/india/cross_cultural

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

M i t t w o c h , 2 1 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Pune-Delhi-Agra und zurueck

Indien. Was füllt einem alles dazu ein? Ganges, Kasten, Viele Menschen, Kyll, das Taj Mahal. Ist ja nicht umsonst ein Weltkulturerbe geworden, das Ding.

Da ich Indien nicht verlassen wollte ohne dieses Gebäude persönlich zu begutachten, habe ich am Wochenende einen Trip nach Delhi bzw. Agra unternommen.

Agra ist "direkt" neben Delhi. Also flogen wir letzten Freitag von Pune nach Delhi, wo uns die nächsten 4 Tage zur Verfügung stand abgeholt. Wir wollten natürlich den Schnellsten Weg für die 200km war so eine zweispuriger Bundesstrasse. Allerdings ohne Vorliebe alles noch im Dunkeln und ohne Licht. Darum brauchten wir auch 6 Stunden, um erstmal ins Hotel und haben uns ein nicht ganz so leckeres Essen gegönnt. Da es war der erste Abend somit eigentlich schon gelaufen.

Am nächsten Morgen haben wir uns um acht zum "Fort Agra" chauffieren lassen, wo unser Reisebüro mit unendlich vielen Infos über das riesige Gebäude aus der Zeit der Moguln auf den Fotos etwas weiss ist - es ist Marmor. Alles, was weiss ist, ist hier Marmor durchschritten haben - zumindest den Teil der zugänglich ist, 70% davon werden wir sehen. Wir haben uns auf den Weg zum Taj Mahal gemacht.

Das Taj Mahal kann man durch 3 Tore betreten, wir haben uns für das Eastern Gate entschieden, das schon gesalzen. 750 Rupees, also etwa 15 EUR für Ausländer 20 Rupees oder 0,5l Wasser war ja inklusive. Gott sei Dank waren wir noch relativ früh, bevor die Schlange als wir das Gelände durch den obligatorischen, aber trotzdem nicht für den Eintritt haben. Dann steht man also davor. Vor diesem Ding. Es sind noch ein paar Stunden, bis man seinen Augen nicht. Dieses riesige, weisse Gebäude will einfach nicht ins Bild kommen, wenn jemand eine Leinwand direkt vor die Nase gestellt hat. Wirklich beeindruckend. In der Mitte nicht von Wasser durchflossen, wie auf den Touriprospekten - kommt man nicht näher bis man direkt vor dem Taj steht. Der komplette Platz um das Taj ist ebenfalls Marmorsockel. Und ab hier darf man entweder nur noch ohne Schuhe oder mit den Flip-Flops überstreifdingern rumlaufen. Von innen ist es nicht mehr ganz so groß wie von aussen, sondern eine schiere Masse an Marmor um einen wirkt atemberaubend. Leider ist wie überall ein Blickwinkel zu verbannen. Sie ist im Fluss hinter dem Taj das Ufer einfach nur ein Fluss. Der Ausgang haben wir über die Seitengassen des großen Gartens genommen - hier sind die Bäume durchdringeln. Als wir das Taj verlassen haben war die vorher nicht vorhandene Luft nun hundert Meter angewachsen. Tja, gutes Timing würde ich sagen.

Nächste Station was Sikandra. Ich erspare euch dazu jetzt die die ganzen Details, und auch ein wenig überdimensioniert. Der für mich lustige Part hatte mit dem Taj zu tun, aber genau davon möchte ich berichten: Das Skiandragebäude erreicht man über einen ca. 150m langem Weg. Auf den anderen drei Seiten gibt es auch so einen Weg zu einem Gebäude, das aussieht wie ein Palast im Querschnitt. Auch wieder über einen hinteren Weg führt auch zu einem solchen Ding, aber der Weg ist zerfallen und nicht mehr zu betreten. Dafür aber umso interessanter für den Hobby-Indiana-Jones. Zuerst haben wir über den Gelände erklettert um einen Überblick zu bekommen und danach haben wir eine kleine Höhle entdeckt. Nach ein paar Metern steht man dann in einem absolut dunklen Raum. Die Luft hat sich dann sehr schnell als 1 Mio. Fledermäuse entpuppt, die dann fliegen. Nachdem eineige von den Tieren dann versucht haben uns anzufliegen haben wir die Location zu wechseln.

Nächste Location war dann Fatehpur Sikri, auch ein Weltkulturerbe. Es handelt sich um die ehemalige Hauptstadt die aber nur 17 Jahre bestand, da zu wenig Wasser geflossen. Der Kernstück ist die riesengroße Moschee. Markus und ich haben aber beschlossen, uns lieber den kleinen Trampelpfad durch die Ruinen zu widmen. Hier haben wir die einzigen Touristen gesehen und die Gebäude haben irgendwie, wenn sie schon halb

die restaurierten Prachtstücke. Irgendwann haben uns dann ein paar Jungs geteilt und Fotos gemacht. Im Gegensatz zu den ausgeschlachten Pseudo-Touristen, die mehrmals "No" zu ihrem "I show you, 50 Rupees only" gesagt haben mit einem, die Jungs über 20 Rupees gefreut. Danach haben wir dann wieder den Heimweg

Am Abend sind wir nachdem wir Essen waren noch an der Hotelbar gesessen und mit seinen beiden iranischen Geschäftspartnern unterhalten. Wir haben jetzt also den Iran. Da wir am nächsten Morgen früh raus wollten um nach Delhi zu fahren, verabschiedet.

Der Weg nach Delhi war diesmal ziemlich zigig - für indische Verhältnisse. Wir Sightseeing begonnen. Schon bevor wir im Hotel waren sind wir durch den Lotussee, konnte ich mir der Erinnerung an die Sydney Opera nicht entziehen... Unser nächster Weltkulturerbe. Qutub Minar heißt der hohe Turm, der in fünf einzelne Sektionen unterteilt. Aber für 10 Rupees darf man per TV den Blick der oben montierten Kameras beobachten, sondern sind wieder aufgebrochen. Danach haben wir uns mit dem Parlament unterhalten, beiden stehen, wie üblich in Hauptstädten auf einer geraden Linie zueinander. Die einzige Straße sein in Delhi, die länger gerade ist. Ansonsten besteht Delhi aus vielen Seitenstraßen. Unser Hotel lag in direkter Nähe eines etwas überdimensionierten Parks, wenigstens ein guter Anhaltspunkt. Nach dem Einchecken haben wir uns ein paar Minuten wieder los sind. Stacy hatte und ja gesagt, dass es in Delhi eine sehr gute U-Bahn gibt. Im Gegensatz zu Deutschland braucht man aber in Indien U-Bahnen wo sie noch nicht habens gefunden. Am Connaught Place haben wir also die nächste Treppe, die man nehmen, stehen wir in einer Hochmodernen U-Bahn die blitzblank geputzt ist. Wahnsinn. Ich habe mit seinen gedruckten Tickets kann einpacken... hier läuft alles nur noch mit Schein, habe mir erlaubt die 50 Rupees (1 EUR) Kautions zu verpeilen und dafür eine Karte, entsinne mich irgendwie, dass alleine meine Kopierkarte in der FH 10 EUR Kautions

Nachdem wir also aus mangelnder Ortskenntnis ein paar mal in die falsche Richtung noch geschafft in Richtung "Rotes Fort" zu kommen. Das Fort ist in etwa das gleiche, verzichtet Eintritt zu zahlen und haben es nur von aussen besichtigt, was bei Agra aussieht. Wie üblich sind wir wieder einen ganz anderen Weg gelaufen als die Touristen, die die Mitte eines Bazars geführt hat, der auf dem Weg zu einer Moschee abgehalten, wo alles verkaufen lässt... Nach einem Essen sind wir dann wieder ins Hotel zurück, um den nächsten Arbeitstag vorbereitet.

Am Montag Morgen ging es dann zurück nach Pune. Ich schreibe jetzt Stichpunkte, spürt. Falschen Airport angefahren. Ticket ungültig, musste nochmal von der Airline betreten zu dürfen. Boarding überprüflich. Dafür warten auf dem Taxiway... keine Turbulenzen während des Fluges - hinter uns wird gekotzt. Warteschleifen überaus zusätzlich.

Aber am Ende: Ich war um kurz nach zwei wieder im Büro und habe meine Arbeit

Fazit: Agra ist geil. Delhi ist oben dreckig und nur unten sauber, aber interessant. Abreissen von Tickets betrifft. Der Trip hat sich auf jeden Fall gelohnt! Gerne wieder. Gepäck.

Die entsprechenden Bilder gibt es hier: [Flickr Slideshow]

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Montag, 19. November 2007

Time flies...

... und zwar verdammt schnell. Darum hieß es am Mittwoch Abend auch: Farewell Dinner. Ich bin noch bis Dezember hier und wir haben erst Mitte November, aber es ist mit dem letzten Monat mit den Köpfen der Firma Essen zu gehen - Zumal schon bei diesem Anlass haben, da sie auf Geschäftsreise in den USA sind.

Farewell Dinner heißt nicht nur Essen. Es geht in erster Linie darum sich noch mal zu quatschen. Und natürlich sollen die Praktis noch ein wenig was zu Ihrer Zeit eine kleine Präsentation oder ähnliches über Deutschland halten.

Rene und ich hatten das Glück eben diese Präsentation zusammen machen zu dürfen. Wir haben beschlossen zuerst ein wenig allgemein zu unserer Herkunft bzw. unseren Lebenswegen zu erzählen. Ich konnte es mir bei der Gelegenheit nicht verwehren Bilder von Deutschland und dem Oktoberfest geschmückter Küche zu zeigen. Da haben die indischen Kollegen gefragt: "Oktoberfest und Bier durften natürlich in unseren Erzählungen auch nicht fehlen, das Blatt zu wenden. Bei unserem "German for Indians"-Spiel standen unsere Kollegen und simulierten ein Telefongespräch zu dem wir die einzelnen Sätze zufällig mit Hindi oder Englisch hatten. Diese mussten die Sätze dann auf Deutsch wiederholen. Nachdem wir ein Sprachschüler ausgesucht, um die ganze Unterhaltung auf Deutsch zu wiederholen, wurde wacker geschlagen - und den grinsenden Gesichtern um uns herum zu urteilen gefielen.

Danach haben Rene und ich noch ein paar persönliche Worte an alle gerichtet. Der Abend vorbei und wir konnten mit dem Hauptgang fortfahren. Gegen elf - ja, wirklich langsam Zapfenstreich eingeläutet und wir haben uns nach einem wirklich netten Heimweg gemacht.

Tja, so schnell gehts... und die Bilder findet ihr auf [Flickr]

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

D i e n s t a g , 1 3 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Mehr Bilder oder wir fahren mit dem Bus!

Man kann es kaum fassen... Mein Flickr!-Account hat mehr als 1000 Bilder online. Ich habe eine eMail mit dem Text "Ich will mehr Bilder sehen!"

Okay, kannst Du haben! Schliesslich waren wir ja selbst am Sonntag nicht faul. Ein Versuch unternommen mit einem indischen Linienbus zu fahren.

Beim Einsteigen muss man schnell sein, haben wir festgestellt. Nein, eigentlich ist es im Bus als dieser losgefahren ist. Rene nur halb. Aber hier haben die Dinger was eingeklemmen kann.

Wenn Indien eines hat, dann Manpower ohne Ende. Der Fahrer schien keine Probleme mit den eingestiegenen Passagieren. Dafür stand ein paar Sekunden später ein netter Herr in Uniform vor dem Bus zu verkaufen wollte. Wir haben einfach mal angenommen die lustigen, bunten Zettel sind übrigens für nicht Hindi- oder Marathi-Sprecher einfach nur komisch. Wir haben trotzdem keine Ahnung was drauf steht und welche Seite oben oder unten ist. Wir sind gekommen, was für die entferntesten Orte um Pune reicht. Es kostet 7 Rupees. Das ist also ca. 12 Cent. Und das ist das teuerste Ticket. Die anderen (in Farbvariationen) kosten 2 Rps. Aber, zu unserer Verteidigung: Wir hatten ja auch keine Ahnung wo wir hinfahren kamen aber in der Nähe der Laxmi Road an. Hat also ganz gut geklappt.

Trotzdem: Den Rückweg haben wir mit der Rikshaw und einem kurzen Stop bei dem man wenigstens selber bestimmen wo man ankommt.

Achja, so kann ein indischer Bus aussehen:

Und hier sind die restlichen Bilder auf [Flickr!]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Montag, 12. November 2007

Panorama rockt!

Wenn man auf einem Hügel steht, schaut man sich um.
Du kannst das jetzt auch!

Unter <http://weltversteher.de/panorama/parvati.htm> ist der Rundumblick vom Pa

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

Freitag, 9. November 2007

Parvati Hill & Temple und Diwali in Pune

Mittwoch... fangen wir mit Mittwoch an. Mittwoch war für diese Woche mein letzter gerade - wie im anderen Beitrag schon geschrieben - Diwali. Zu Diwali hat man ausserordentlich gern, besucht Freunde, wünscht jedem nur das Beste und ist. Weil Extentia sich auch sehr stark für diejenigen engagiert, die es nicht so gut Sakaar-Programms jedes Jahr ein wenig mit Kindern aus rmeren Verhältnissen wieder 50 Kinder da und die Mitarbeiter von Extentia und wir Praktis haben mit Sport oder besser Mutprobe bei den Kids: Geh' zu den Weissen und geb ihnen d

ü

Donnerstag hatten wir eigentlich geplant die Schlangenfarm in Pune zu besuchen, eines Taxis doch nicht. Dafür sind Markus und ich am Nachmittag Richtung Lax gefahren und haben den Parvati Hill mit all seinen Tempeln besucht. Auch hier Boden zu finden, die - moderner Technik sei dank - nun auch mit der dazugehörigen übrigens kleine Mädchen - versehen sind. Von der Mauer des Temples hat man Zumindest soweit man eben sehen kann. Das kleine Slum direkt am Fuß das Haus den Augen. Da man beim betreten eines Tempels anstandshalber die Schuhe kleinen Mädels ganz begeistert angeschaut: Die haben ja weiße Füße die West haben die kleinen immer wieder versucht unsere Aufmerksamkeit zu erregen und gewunken - nett und putzig sind sie ja schon. Und irgendwie noch immer faszin Jahren der Englischen Kolonialzeit und des vielen TV-Schunds um Fernsehen m für Aufsehen sorgen kann. Der Abstieg war ein wenig nerviger als der Aufstieg unten abfallen und man sich darum ein wenig gegen die Schwerkraft richten muß Rückweg haben wir per pedes angetreten.. zumindest teilweise. Wir sind ein w einen Park erreicht haben, den wir illegalerweise durch ein Loch im Zaun und e Wassergraben betreten haben.

Als sich die Sonne so langsam aber sicher verabschiedete, haben wir Rene ang bei den Aurora Towers auf der MG Road treffen und dort noch die vielen Lichte essen gehen. Mit den Lichtern wurde es leider nichts. Pune hatte mal wieder für waren Essen. Chinesisch/Indisch. Vom rumrotzenden Personal mal abgesehen w

In unserer Strasse angekommen haben wir beschlossen noch kurz einen Abstec farbigen Sand kaufen und 2. einen Ball kaufen, damit wir was zu spielen haben

Vor unserer Wohnungstüre haben wir dann versucht mit dem bunten Sand sowas malen. Das ganze nennt sich übrigens Rangoli. Dabei haben wir aber dann fest entweder viel mehr Talent oder bessere Werkzeuge oder beides haben als wir. sich unser Kunstwerk freudestrahlend angeschaut. Wir haben zwar keinen großen und Indische Flagge

Alle Bilder gibt es übrigens auf Flickr:
[Parvati Hill & Temple + Pune]
[Diwali bei Extentia und bei uns]

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

M i t t w o c h , 7 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Fotoupdate...

So, wie angekündigt sind nun die Bilder der [Hochzeit], unseres [Halloween-
[Rooftop-Dinners] bei Flickr zu finden. Guckst du...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

D i e n s t a g , 6 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Happy Diwali!

Diwali ist eines der wichtigsten Fest im hindi-glückubigen Indien. Es dauert mehr als das christliche Weihnachten. Da die Feiertage aber erst noch bevorstehen, kann ich aber den Link zu [\[Wiki \]](#) gibts schon mal!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S o n n t a g , 4 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Bamboo Resto Bar und Wedding

So... holen wir einfach mal ein paar Tage nach. Wir waren natürlich nicht unbedingt ein wenig etwas unternommen. Eigentlich wollten wir zu Halloween auf eine Party weil direkt ums Eck von unserer Wohnung. Auf den Weg dahin kam eine SMS die nicht schlimm, denn keiner von uns hatte wirklich Bock auf Party. Wir wollten am Feierabend verküßnen. Weil die Kellner aber so unfähig waren - aus einem komisch schmeckender Cocktail, aus unseren zwei Strong Beer und zwei Foster war der Abend doch irgendwie noch so richtig lustig... wir haben uns küßtlich dann getrennt angetreten. Susanne und Rene und Markus und ich. Während Sus 1km kurze Wegstrecke bei einem wildfremden im Auto mitzufahrne kamen Markus vorbeifahrende Rikshaw mit Ladeflüche zu springen. Alles in allem sehr lustig. erzähle ich dem geneigten Leser wohl besser persönlich, die Story ist einfach

Hochzeiten auf Muslimische Art - aber doch mit Indientouch...
Sonntag, 4. November, 8:30 Uhr. Mitu steht vor der Türe. 8:45. Susanne und D
Während sich die Mýdels in ihren Sari wickeln bewundern wir Jungs stolz unsere dann in das Dorf unserer Arbeitskollegin und unserer Kollegen, die sich verheifaselt ein alter Mann mit Bart irgendetwas, dann wander der Brýutigam reich auch an irgendwas zu faseln. Währenddessen sitzt die Braut umringt von vielen Saals. Wir als Weiße durften ausnahmsweise zu ihr und "Hallo" sagen bzw. frauenfreundlichen Deutschland aufgewachsenen Jungen wie mich war das Bild aufgestellten Stuhlreihen im Saal nur Mýnner - die Frauen saßen dahiner auf als der Junge Brýutigam dann mit seinem Sprýchlein fertig war, war die ganze wurden noch ein paar Bilder gemacht und das Essen hat begonnen. Die Leute h aufgenommen und rýhrend umsorgt. Uns wurden Sitzplýtze angeboten, es wurde auch der Brýutigam und die Braut haben sich offensichtlich sehr gefreut, dass "Europýern" hatten. Ich habe es mir zwar deutlich anders vorgestellt - aber im Thema "sich abkaplen und nicht integrieren..." aber lassen wir das...

Bilder folgen alsbald...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Freitag, 2. November 2007

Gruess Gott und Servus!

Das passiert, wenn man Indern deutsche Wöyrter beibringt:

Auf einmal haben Sie deutsche Statusmeldungen und schreiben im ICQ auf Deutsch "vielen dank fur URL." - kam zurück als ich meinem HR Chef einen Link geschickt habe.

Tja, so kanns gehen...

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Montag, 29. Oktober 2007

Party over Ganga Orchard!

Eigentlich hatten wir es ja schon lange geplant: Mal wieder eine Party in unsern vergangenener Geburtstag war dann tatsächlich mal ein willkommener Aufhänger

Die Einladungsmail wurde pauschal von niemandem beantwortet und um zehn w Problem. Wir (unsere übliche Gruppe aus Ganga Orchard) waren aber mit unsern draussen auf dem Balkon. klopf klopf. Ah, schön Xabi und Stacey tauchen auf. noch... okay... mal schaun.

So gegen zwölf öffnet sich dann die Wohnungstür noch einmal und ein ganzer Zimmer. Neben den üblichen Verdächtigen Spaniern und Franzosen hatten wir Ihre Musikanlage auspackten, Schweizer Eidgenossen habe ich auch auf einmal türkische Madels und einen indisch aussehenden und klingenden Santosh, der

Ausser einer kleinen Aufforderung der Polizei, doch bitte etwas leiser zu sein g Dennis, Rene und ich nutzten nachdem die letzten Gäste gegangen waren noch den Pool zu schwimmen und damit war der Abend/die Nacht dann auch beendet.

Denn Sonntag haben wir - wie üblich - bei einem Frühstück in der German Bakery "Club Solaris - Pyramids Pool" verbracht. Ein wunderbarer Ausgleich nach einer 150 Rps zwar schon fast europäisch wirkt...

Achja: Nein, ich habe hier keine Inderinnen gesehen! Es waren nur indische J mitgebracht hatten. Ich glaube Indien ist noch Meilenweit davon entfernt "Ema problemlos aussprechen zu können.

yy

yy

Am Abend waren wir von Mitu zu Ihrem Geburtstagsessen eingeladen. Typisch i lustige Dinge auf der Speisekarte bestellt. Naja, die beiden haben lustige Ding da weiß ich was ich hab.

yy

yy

yy

yy

yy

Pictures:

[Birthday-Party-Pics]

[Poolday-Pics]

[Mitu's Birthday-Dinner-Pics]

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

Donnerstag, 25. Oktober 2007

Neueste Errungenschaft: Henna auf der Hand

Nein, ich bin nicht von selbst auf die Idee gekommen mir ne Blume und meinen

Das war Mitu, meine Kollegin hier. Sie hat mit Freude festgestellt, dass Susan zur Hochzeit eingeladen sind - eine Packung Hennafarbe bekommen hat. Und die irgendeinem Objekt ausprobiert werden. Dieses Objekt war dann ich.

Wer genauer wissen will was das Zeug eigentlich ist, der frage unsere gute, al Indien Netzwerk.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Danach haben wir uns wieder Richtung Mapsa aufgemacht - wo unser Goa-Trip noch einige Zeit hatten haben wir einen sehr ausführlichen Bummel über den M brave Touris das so machen mit Billigrammsch eingedeckt.

Kurzzusammenfassung Goa: Wir waren zu früh, denn die meisten Lokale waren ich nicht ob ich noch mehr Engländer im Rentneralter vertragen hätte. Die Get Maharashtra, die Architektur ist sehr schön - wenn man ein wenig auf diese Ba Taxifahrer sind einfach zu nervig - "Hey my friend - wanna taxi? or scooter? or sehr dreckig und an die Küste muss man sich auch erst irgendwie gewöhnen - k noch ein paar Tonnen Sand über den Dreck geschüttet werden und die MuhKuh Trotz dem Gemecker: Es war mal klasse aus Pune zu entfliehen.

Nachdem der Montag auch mein 26er Geburtstag war erklärt sich nun auch ein Teilweise. Die Berühmtheit ist noch nicht geklärt. Darum ein Ausschnitt aus der

Tja, so kanns gehen - eben noch im Bollywood-Film und schon in der Indian Tir Business"

Last but not least möchte ich mich auch bei allen Freunden, Verwandten, Kolle aus allen Ecken der Welt die besten Wünsche gemailt haben! Merci vielmals!

Alle Bilder gibts hier: [Flickr Photostream]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

D i e n s t a g , 1 6 . O k t o b e r 2 0 0 7

INDERNED, MIR HOBEN INDERNED!

Yes, finally we made it possible: Ganga Orchid has now a broadband connection, nein, falsch. Nochmal. Tobi hat im Juli bereits nach einer Internetverbindung gefragt. Leider wurde der Termin immer wieder verschoben und vor ein paar Tagen wurde der Wohnung gar kein Internet geliefert. Okay. Selbst ist der Praktikant. Also ab auf die Suche nach einem ISP gefunden. Der kann Internet in die Wohnung bringen... Hat er dann auch Geld?

Am Samstag standen auf einmal Leute vor der Tyyr und haben gefragt zu welchem Zeitpunkt reinkommen soll... Ja, wir verkabeln hier yüber die Dyycher des siebten Stocks raus.

Long story short: Es geht! Endlich.

Den Abend haben wir gemyytlich auf unserem Balkon bei hausgemachter Bowle verbracht. Ten Downing Street - einem der yyltesten Clubs in Pune. Leider machen die Diner keine Bowle.

Nach einer nervigen Rikshawfahrt - ich habe den Fahrer diesmal freundlich angeblyyd tut werde ich mich mal kurz mit der Police unterhalten - haben wir dann nach Hause. Von neun abends bis sechs morgens haben die glyyubigen Inder in unserer Societie nachdem Dennis und ich uns auch brav die rituelle Feuerreinigung gegeben haben, gefallen.

Der Sonntag war ein nichts-tu Tag. Ausser einem Abendessen im Riverview Restaurant unternommen.

Weitere Bilder gibts bei [Flickr]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

Donnerstag, 11. Oktober 2007

Neue Fotos online...

Ich habe mich nun doch noch durchgerungen, ein paar der Bilder vom letzten W
www.flickr.com

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

M i t t w o c h , 1 0 . O k t o b e r 2 0 0 7

Putzen, Rikshawfahren, Ballerspiele

Ohne Worte: Die Wochenendzusammenfassung

Putzen

Rikshawfahren

Ballerspiele

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

D i e n s t a g , 9 . O k t o b e r 2 0 0 7

Zwischenstand

So, über die Hälfte meiner Zeit in Indien ist mittlerweile um. Zeit für mich ein

Land: Groß, viel Dreck und Müll aber auch wunderschöne Landschaften wenn man eine sehr interessante Sprache - also nicht eine sondern viele. Die aber allesamt klingenden Wörtern durchsetzt sind. Leider habe ich noch nicht sonderlich viel von zwei Stränden, die allerdings nicht unbedingt dem Ideal von einem Sandstrand entsprechen, der es gesünder ist zu Rauchen als auf der Straße tief Luft zu holen. Und natürlich selbst - hier gibt es wirklich ein paar nette kleine Flecken die es sich lohnt ein

Menschen: Sehr, sehr freundlich. Es wird einem immer überall freundlich gehandelt, immer mit einem Fotos machen zu wollen läßt sich meist ertragen, da sie manchmal allerdings können Sie mit ihrer Freundlichkeit auch wirklich nerven, immer den Weg zeigen wollen, auch wenn sie selbst nicht die geringste Ahnung eigentlich ist. Denn unsere indischen Freunde kennen kein Nein. Also besser immer fragen und sich danach für die Variante entscheiden, die am plausibelsten klingt. Ausgeglichen durch ein sehr lustiges "Ja", das durch sehr komisches Kopfnicken als ob das Genick gebrochen wäre und der Kopf halbschnell nach links und rechts

Tiere: Nein, besser Hund und Kuh. Es gibt mehr Hunde als Kühe, da bin ich mir gesellen laufen überall zu jeder Tages und Nachtzeit umher und durchwühlen mein Treppenhaus, was dazu führt, dass es immer aussieht wie sau...

Kühe sind Freunde, kein Futter. Tja, mir als altem Fleischfresser ist es noch immer die laufenden Steaks auf vier Beinen nicht Essen darf, nur weil im Bauch der Kuh habe wenigstens das Glück christlich erzogen zu sein und kann mich daher mal erfreuen.

Rikshawfahrer: Eine Gattung Mensch ohne die Indien zusammenbrechen würde. Gattung Mensch, die einem, wenn in Koregaon Park angetroffen, den letzten Nein Arroganz und Frechheit: "It's raining, 50 Rps..." für eine Strecke die bei Sonne

ü

ü

Arbeit: Das mitunter nervigste Kapitel hier. Indisch Arbeitsweise ist anders. Man aufsplintern, ansonsten hat man unweigerlich das Gefühl die Leute schalten gehen wenn er nach 10 Minuten mit erhobener Hand ins Büro zurückschlendert "Ach ja nicht. Auch die Zeitdauer mit der Aufgaben erfüllt werden sollte man sehr genau etwas, was sich problemlos verschieben läßt. Aber es gibt auch Tricks mit den persönlichen Beziehung aufbauen heißt hier das Schlagwort... wobei es leider bei Monaten beantragt wurde noch immer nichts hilft.. wir warten weiter...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 3 . O k t o b e r 2 0 0 7

2. Oktober - Ghandi's Geburtstag oder: Ein freier Tag fuer die Interns

Tja, wer meint Deutschland hat viele Feiertage, der kennt Indien nicht. Indien A, nach der Geschyftsleitung entschieden wird, welche Feiertage man nutzt od je nach Religion und Glauben selbst zusammenstellen kyynnen. Okay, der Gebur die fyjr ganz Indien gelten - daher hatten wir auch die Gelegenheit einen Tag e

Am Abend zuvor haben wir uns einen Fahrer samt Auto organisiert und beschlo anschauen wollen.

Das alte Fort liegt ca. 25km ausserhalb von Pune und die Fahrt fyjhrht am Khara ersten Stauseen die in Indien gebaut wurden.

Dort angekommen sind wir dann auf die nicht mehr ganz so riesigen Reste des Reisefyjhrrern einen ybriggebliebenen Torbogen als groyyes Fort verkaufen kann liessen haben ein wenig die Stimmung gestyyrt - aber das wohl nur bei uns Euro und sich in den zahlreichen Picknickflyychen niedergelassen und gefuttert und vor einem der vielen Verkyyufer standen, dachten wir zuerst er wyyrde Bier verk nach "Delightful Beer" aber wir Markus im Selbstversuch rausfand handelte es

Dafyyr waren die geryysteten Erdnysse sehr lecker, die wir ein paar Meter weite verpennt... wie fest denn ganzen restlichen Tag. Dafyyr bin ich nun endlich mit "home", das mir mein Ex-Flatmate Mark letztes Jahr in Sydney geschenkt hat. I oder am Strand gelesen - daher waren auch meine Lesezeichen noch vom letzte nach Honolulu bzw. ein Kassenzettel vom ABC-Store nyhe Waikiki-Beach

Achja, Bilder gibt hier [[Fotostream](#)]

PS: Danke Rene fyjr die Bilder!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

S o n n t a g , 3 0 . S e p t e m b e r 2 0 0 7

Big brother is watching you...

Nein, wir haben keine Webcams in unserer Wohnung oder werden an unserem Arbeitsplatz nicht bei mir zuhause oder im Edison Center - aber womit ich doch ehrlich gesagt seit ich mich für einen Auslandsaufenthalt entschieden habe, war ein Treffen mit

Hr. Prof. Dr. Wagemann und Hr. Prof. Dr. Lang waren im Rahmen ihrer Suche nach uns unterwegs. In Bangalore haben wir uns übrigens nur um einen Tag verpasst. Nachdem wir in Bangalore unsicher gemacht hatten, sind sie ins beschauliche Pune gekommen. Dort haben wir unserem Arbeitgeber "Extentia" an. Bei einem mehr oder weniger förmlichen Dinner "The Diamond" haben Rene und ich dann auch den deutschen Director von Extentia,

Business Dinner Stories sind ja bekanntlich eher langweilig (auch wenn einige das durch den daher gleich der Sprung zum nächsten Tag. Wir (Susanne, Markus und ich) hatten daher ein wenig näher nach Sehenswürdigkeiten abzugrasen und daher kurzerhand beschlossen mitzunehmen. Gesagt getan. Von der Company ein Großraumtaxi + Fahrer bestellt und am morgens los (Ja, pünktlich. Ich war sehr positiv überrascht...).

Vom Aga Khan Palace, in dem auch Ghandi seine letzte Ruhe fand, ging es zum nächsten dann in ein Museum. Aber die diskriminierenden Eintrittspreise von 200 Rps haben uns dazu veranlasst lieber ein wenig die Strasse entlang zu spazieren und den Fahrer haben wir dem Fahrer gebeten in der Nähe zur Laxmi Road zu halten, damit wir nicht werfen können. Hier durften unsere Profs dann einmal richtiges Indien erleben und durchgehen, dazwischen viele hupende Autos und quietschende Rikshaws. Nach dem ging es dann zum "Shinde Ohhatri" einem wunderschönen Tempel mit sehr vielen Eintrittspreise wieder freundlicher: 2 Rps each über den militärischen Part zum Richtung Hotel gefahren und haben uns bei einem Stück Schokotorte und Fruchtsalat unseren Profs verabschiedet.

Alles in allem zwar ein kurzer aber sehr lohnenswerter Ausflug. Endlich kamen wir ins Viertel und unsere Profs haben neben den ganzen Unis auch mal Indien erleben können. Fahrten auch durch nette Gespräche - schon fast wie in einer Vorlesung - beg

Impressionen gibts unter folgendem Link: [[Fotostream](#)]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

S o n n t a g , 2 3 . S e p t e m b e r 2 0 0 7

Bangalore - India goes Shopping

Okay, wie versprochen ein paar Bilder aus Bangalore.

Wenn Leute auf dem Boden sitzen, sind die Bilder vom Krishna Rajendra Marke
Shopping-Centern und vielen hupenden Autos laufen ist es entweder die M.G. F
Bilder guckst du [[hier](#)]!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S a m s t a g , 2 2 . S e p t e m b e r 2 0 0 7

Pune - Bangalore and back

Da bin ich nun, an meinem dritten Tag in Bangalore. Ja, Bangalore ist deutlich und ja, es hat auch eine viiiiiiiel schlechtere Luft als Pune. Aber lasst mich v

Ursprünglich war geplant, dass wir von unserer Chefin ein wenig eingewiesen v
Da aber ein paar Formalien in Indien etwas länger dauern wurde dieser Plan y
kommen. Mit dem Bus.

Susanne und ich waren da erstmal nicht so begeistert. 20h Busfahrt - ich bin h
gefahren - Volksfest und Achterbahn sind ganz harmloses Kinderzeugs gegen in

Unser Bus fuhr für mit indisch-typischer 1-2 Stunden Verspätung in Pune los.
konzipiert. Indische Personen. Für Europäer wirds ein wenig knapp - Gott sei
gewachsen. Ein kleines Grinsen auf die Lippen zauberte uns der Umstand, dass
und nicht bei uns Jungs wohnt - weil nur verheiratete Mädels sollten die Zimme
wo man fast keine Chance hat nicht irgendwann zumindest den Arm oder das Be
sich 20h ein Bett (Pritsche, Matratze, whatever) teilt scheint das kein Problem

Die Fahrt wurde lediglich durch ein paar Pausen unterbrochen. Indische Busba
ist überall unendlich freundlich. Bei einem Stop hatte sich Susanne fried veg b
'ner Sprite. Ich konnte es dem Kellner und dem Oberkellner einfach nicht klarm
mehrmals versucht mir etwas auf den Teller zu legen

In Bangalore angekommen gings mit der Rikshaw ins Homeoffice wo wir auch n
hier.

Ich hoffe, dass wir jetzt am Wochenende doch noch mal ein paar schöne Bilder
Indische Kultur aufeinander prallen....

To be continued...

Pictures will be provided asap

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

D i e n s t a g , 1 8 . S e p t e m b e r 2 0 0 7

Ganesha, Susanne und ein richtig tolles Essen

Okay, wir sind vollstündig. Durchzählen - 1, 2, 3 und 4. Vier neue Interns für meinereiner hat nun auch Susanne das Rentnerstüdtchen Pune erreicht. Da die sie Ihren Geburtstag gleich einen Tag nach der Ankunft hat, mussten wir natürlich

So, jetzt wird ausgeholt... Es war am Wochenende Ganesha Festival - mit einer Und gerade in Pune wird die elefantenköpfige Gottheit im großen Maßstab gefeiert <http://de.wikipedia.org/wiki/Ganesha> .

So wurden wir also Augenzeuge mehrerer lautstarker Umzüge - Ganesha, meist tanzenden und schreienden Gruppe von Menschen hergezogen, dann wieder unter Feuerwerk... Überall in der Stadt wurden die kleinen Schreine und Tempelchen Denn hier wird fleissig geopfert und gehuldigt.

Interessant bei der Geschichte: Der normale Alltag geht trotzdem irgendwie weiter. Die Rikshawfahrer und Busdriver schummeln sich mit wildem Gehepe durch die Moped und Motorradfahrer lassen sich nicht wirklich von einem Umzug feiernde

Achja, eine Tatsache gibt es, die haben wir zu spüren bekommen - es war ein nicht geregnet sondern, das heißt es gab nichts mit Alkohol zu trinken. Auch unserer Wahl für diesen Abend - zu dem wir logischerweise zu viert in einer Rik

Es sah ja schon ein wenig noble aus... und auch die Preise auf der Speisekarte eigentlich von den indischen Restaurants gewohnt waren. Aber wir hatten Hunger

Was man übrigens auf dem Bild sieht ist übrigens unsere Bestellung - 4 Personen Tisches waren wir wohl ein wenig üh... sparsam für die Menge an Tellern und S

Und das Essen war wirklich absolut megalecker. Sehr, sehr fein. Und vom Service die reiche Single-Indierin die mir ein solches Leben finanziert

Den restlichen Abend und damit Susa's Geburtstag haben wir auf unserem Balkon Sonntag Abend zur Abwechslung mal wieder Essen gehen angesagt. Diesmal im Optisch alles ganz nett, auch meine Fish Finger waren lecker aber 1,5 Stunden Indien zu viel.

+++ BREAK +++ So, mittlerweile ist auch schon wieder Dienstag und wir befinden Trips nach Bangalore - nein, natürlich nicht zum Privatvergnügen sondern aus

Die obligatorischen Schnapschüsse gibts hier [Flickr Stream]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Donnerstag, 13. September 2007

Futter im Row House...

... Extentia ansich ist schon ein netter Arbeitgeber.

Die Maids wuseln hier im Takt von ca. 30 Minuten um einen herum und stellen zwischendurch immer wieder was kleines zum Futtern - Kekse, Cracker, Sandwi Was allerdings das ist, was ich gerade gegessen habe weiß ich nicht. Es sieht aber nicht so. Ist wohl auch keiner.

Eindeutig identifizieren konnte ich Erdnüsse und ein Stück Zitrone.

Auf jeden Fall passen die Erdnüsse geschmacklich so überhaupt nicht dazu, und dass es doch lecker schmeckt und man beim knabbern ab und zu ein erdnussige Fall mein Tellerchen aufgefuttert... vielleicht finde ich ja noch jemanden, den

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

M i t t w o c h , 1 2 . S e p t e m b e r 2 0 0 7

Bayern in Pune und Inigo's Farewell Dinner

Es muss an der Stelle einfach sein: Danke Martin f yr dieses erstklassige Geschehen. Die Befestigungsm glichkeit nicht so wirklich gegeben, darum lieber in der Wohnung bleiben, wenn sie ja auch  fter. Meine aus Ostsachsen und Franken stammenden Mitbewohner...

Aber zur ck zum Thema:
Inigo's Farewell Dinner...

Tja, im Moment ist gerade gro es Durchwecheln hier in Pune angesagt. Viele alteingesessene Einwohner verlassen die Stadt und viele Neue kommen hinzu. Inigo wird nach 8 Monaten nun auch gehen. Und diesen Verlust m ssen wir nat rlich noch mit einem opulentem Dinner begehen. "Bounty Sizzler" in Kalyani Nagar. Dort gabs dann ein gesizzeltes Steak Special. So aus wie auf dem Bild rechts.

Leider hat auch der sch nste Abend ein Ende und so hat man sich kurz aber herzlich meine Pl ne das Guggenheim Museum Bilbao zu erkunden doch wieder reaktiv gesorgt...

More Pics: [[Fotostream](#)]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Montag, 10. September 2007

Extentia's Row Houses hit the beach

Ausflug mit der Firma, oder besser mit den Row Houses. Extentia hat mehrere Gebäude darunter sog. Row Houses die ein wenig entfernt Büro in einem dieser Häuser. Besser gesagt in Row House 1. Ja und dieses Wo spendiert. Wo wir jetzt genau sind müß ich nachschauen. Auf jeden Fall am Meer

UPDATE: Ich habe nachgeschaut: Srivardhan

Die Anreise war ziemlich langwierig. Um sechs Uhr morgens ging es los. Naja für Indien aber eine sehr gute Zeit ist

Sehr zu unserer Überraschung haben wir tatsächlich um halb sechs Uhr eine R humane Preise zum Office gebracht hat. Dort ging es dann weiter in einem ang und leer die Straßen am sehr frühen Morgen doch sein können. Wir schlängelt Unterbrochen von einem kleinen Frühstücksstop und mehreren kleinen Pausen. wirklich. So sattes Grün kenne ich sonst nur von Kerrygold Butter. Besonders beim Tahmani Ghat Wasserfall. Danach ging es auch des öfteren durch kleine angelaufenen Scheiben eines unklimatisierten Busses zu sehen, sehr interessan

Die sowieso nicht vorhandenen Verkehrsregeln wurden nochmals gebrochen und für einen Bus und einen LKW absolut ausreichend um sich durch die engen Stra Mit deutlicher Verspätung kamen wir dann endlich völlig erschöpft am Zielort zum Essen gegangen. Fragen wie das Essen heißt. Danach haben Rene, Markus erkunden. Der Rest der Gruppe wollte noch diskutieren ob man zu einem anderen. Aber wir und auch einige andere hatten die Schnauze von 7+ Stunden Bus erst ein einiger Zeit Planschen sind wir wieder zurück. Erstmal ausruhen und duschen. Eir sind als hellhörige natürlich sehr interessant - zumindest werden wir gena Gespräche verwickelt.

Markus und ich haben uns auf der Suche nach Getränken ein wenig in dieses k von tausend Augen verfolgt. Erfolgreich sind wir dann wieder zurück und sitzen genüsslich King Fisher aus der Dose.

Die Gesprächsthemen reichen von Programmiersprachen und Computerspiele wa aus wie in FarCry", über Beschwerden beim das Finanzamt bis zum Flugverhalt Anzahl über uns hinweg flattern - übrigens wirklich interessant: es sieht so au sich dann doch noch kurzfristig überlegen mal mit den Flügeln bzw. Jörnchen z

Als wir schon dachten die anderen wären ohne uns abgereist kam dann der Bus dann wieder lecker Essen. Danach wurde auf der Dachterrasse ein wenig Bingo ist genauso planlos wie erwartet. Die Abfahrt um sieben wird auf neun versch Mittlerweile haben wir 09:45 Uhr und wir sitzen im Bus. Was wohl gemerkt noch bewegt. Eigentlich sollte es jetzt erstmal an einen Strand gehen und dann an e Aber ganz so sicher bin ich mir da noch nicht...

Ein paar Minuten später sind wir tatsächlich unterwegs. Die Jungs und Mädels Kartenspielen zu überreden - ihr kennt mich, ich kann jeglichen Gesellschafts auch das ständige Gemälde ist nicht meins.

Aber ich habe einen Platz am offenen Fenster und kann dafür die Atemberauben Nachholperiger Fahrt, wie sollte es auch anders sein, haben wir tatsächlich d erreicht.

Leider war mit Strand nichts los - zu hoher Wellengang. Der Tempel selbst war hatte.

Unsere indischen Mitreisenden haben kurz etwas geopfert und ein wenig gebete

übergangen. Nach dem Essen hab ich noch einen kleinen Spaziergang am Strand
spielendes Mädchen am Strand fotografieren, weil der Kontrast von ihrem grellen
Steinen und dem dunklen Sand irgendwie cool war, aber als ihr Vater das bemerkte
bekam so ein nettes Familienbild. Danach wurde ich noch von einer Gruppe junger
stolz erklärte, daß er doch zwei Städte in Deutschland kennt: Berlin und Belfast.
Grenze zwischen Deutschland und Schottland. Meine Verbesserung, daß Belfast
Deutschland ein wenig durch Frankreich und ein bisschen Wasser davon getrennt
er hat versprochen nochmal in sein Buch zu schauen.
Nachdem sich dann unsere Programmierer mit Cricket abregiert haben ging die Fahrt
über den Expressway, an dem wir dann noch einmal eine kurze Pause einlegten.
angenehm und so waren wir am kurz vor zehn wieder in Koregaon Park.

Alles in allem irgendwie ganz anders als erwartet. Aber irgendwie nett und putz
versuche die vielen ICQ-Nachrichten abzuwehren - wir sind gerade fleissig am
sein, dass ich noch ein paar hochlade

Hier gibts den [[Fotostream auf Flickr](#)]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Freitag, 7. September 2007

Nahrungszubereitung - oder wie Experten sagen: Kochen

Tja, so langsam aber sicher haben wir tats ylich festgestellt, dass es den Ge jeden Tag ins Restaurant geht.

Darum kam dann auch der Entschluss auf, die sp yrrlich ausgestatte K yche mit r und diese im Kampf gegen den allabendlichen Hunger einzusetzen.

Gesagt getan, Pfanne und Topf gekauft und aus Rene's Kochbuch die Zutaten f abgeschrieben und im Supermarkt, mit tatkr yftiger Mithilfe von Armen und Bein wir denn gerne h yitten, gekauft.

Aus Mangel an Kichererbsen haben wir das Gericht dann zu "Bohnen in Ingwers ersten Versuch gar nicht mal so unlecker [Pics here]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

S o n n t a g , 2 . S e p t e m b e r 2 0 0 7

Bollywood Live!

Ja, okay, man hat es schon in einigen Reiseberichten gelesen - Indische Filme nach Statisten und scheuen sich auch in keinster Weise, harmlose europäische

So kam es dann auch, dass mich Sandy - der im übrigen schon mehrere Male gewonnen - im Laufe der Woche angerufen hat und tatsächlich einmal einen Dreh war.

Für ein wenig Kleingeld macht man ja bekanntlich alles. Also sind Rene, Marku German Bakery, was auch sonst - gefahren und haben dort noch ein paar andere abenteuerliche Weise angesprochen wurden.

Nach einer kurzen Rikshawfahrt zum Drehort, dem College of Engineering, Pune, rumsitzen und warten verbracht. Irgendwann nach Stunden kam dann tatsächlich doch mal indies und das Outfit schlüpfen.

Also wurde ich befrachtet Die anderen ebenfalls und unsere beiden weiblichen, auch in mehr oder weniger stilechte Kleider zwängen.

Achja, der Film ist wohl eine Dokumentation - also kein std. Bollywood-Schinken. Tänzern und Gesängen - über einen berühmten indischen Künstler. Gedreht unter indischen Regisseurs, Ketan Mehta, dessen Frau Deepa Sahi ebenfalls Schauspieler ist und wohl auch international einige Preise gewonnen haben soll. Ich habe übrigens von allen dreien noch nie etwas gehört. Der Titel ist: "Colors of passion" bzw. "Rang Rasiya" und soll irgendwann im Film kommen.

Unsere Aufgabe bestand darin europäisch auszusehen. Ab und zu mal im Hintergrund in der Gegend rumzustehen. Das ganze war sehr, sehr langwierig aber trotzdem

Vor allem die Pausen zwischen den Takes wurden von den zahlreich anwesenden "Europäer" fleissig nach Autogrammen und einem gemeinsamen Foto zu fragen

Wir haben also in die Handy-Cams etlicher indischer Mädel und einiger unserer geschafft g
Jaja, wir sind jetzt Stars...*wegschmeissvorlachen*

Auf jeden Fall eine Erfahrung. Auch vor Schauspielern habe ich ein wenig mehr abgedrehte Sequenz schätze ich mal auf ca. 15 Sekunden und selbst einfaches die Dauer anstrengend - und wir waren von ca. 14 Uhr bis 22 Uhr am Set.

Die passenden Bilder gibt es hier: [Fotostream].

UPDATE: Noch zwei langweilige "behind the scenes"-Clips:
[Movie I] und [Movie II]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Freitag, 31. August 2007

Offshoring - Fluch oder Segen?

Darüber kann man lange reden. Ich arbeite in einer indischen Firma, die genau die Mitarbeiter - hingegen haben Angst vor diesem Schritt.

Dieses Thema nutzten wir gestern in einem kleinen Kreis im Shisha's zur munteren Diskussion. Da war der deutsche Programmierer, der "wegrationalisiert" wurde, weil China der mit von europäischen Firmen outgesourcten Projekten sein Geld verdient, die Macht und der spanische Inhaber einer kleinen Softwareschmiede, der sich glücklicherweise hat.

Die Diskussion hier wiederzugeben würde wahrscheinlich ein wenig den Rahmen sprengen, einfach ein zu weiträumiger Begriff. Ob nun ganze Abteilungen, einzelne Tasks oder nur kleine Teile sind - das bleibt den Firmenlenkern überlassen.

Die Möglichkeiten sind vielfältig - genauso die Chancen. Wer geschickt agiert schafft es für beide Seiten eine Win-Win Situation zu schaffen.

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

M i t t w o c h , 2 2 . A u g u s t 2 0 0 7

Nico der Ladykiller oder was?

Sagt mal ehrlich, ich bin glaub so zýmlich das schýchternste Wesen ýberhaupt
anschaut verstecke ich mich eher als "hallo" zu sagen...wieso kommt dann bei
die Frage nach den Inderinnen?

Vor allem wenn Fragen in der Reihenfolge kommen, verwirrt mich das ein wenig

1. Hast du denn schon 'ne schýne Inderin getroffen?
2. Kýnntest du dir vorstellen dort lýnger zu bleiben?

1. Ja!
2. Weiý ich noch nicht. Never say never...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

M i t t w o c h , 1 5 . A u g u s t 2 0 0 7

Independence Day!

Mein erster Feiertag in Indien:

Independence Day!

Wer jetzt denkt "Höh, das gibt doch nur in USA" der liegt ein wenig falsch und Geschichtskenntnisse wieder ein wenig auffrischen:

Kurzfassung:

Indien früher Teil des britischen Empire.
1947 - und zwar genau um Mitternacht vom 14. auf den 15. August -
Teilung des british/indischen Empire in Pakistan und Indien.
Seit dem ist Indien eigenständig - und Pakistan auch.
Und beide bekämpfen sich - aber das ist eine andere Geschichte.

Wer es genau wissen will:

[http://en.wikipedia.org/wiki/Independence_Day\(India\)](http://en.wikipedia.org/wiki/Independence_Day(India))

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

S a m s t a g , 1 1 . A u g u s t 2 0 0 7

Aus aktuellem Anlass...

da ich immer wieder gefragt werde, wo denn main Australien-Blog abgeblieben
daraus.. hier nun der Link: [[Ab zu Nico's alter Seite](#)]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 8 . A u g u s t 2 0 0 7

Mein erstes richtiges indisches Essen,

heute Mittag war ich also das erste Mal so richtig indisches Essen.
Also mit die Finger und so. Wurde von den netten Kollegen eingeladen.

Das sieht dann ungefähr so aus wie auf dem Bild; Das habe ich übrigens von [

Erklären kann ich euch das ganze noch nicht, dazu muss ich selbst noch ein w

Aber das hole ich dann irgendwann nach, das Erklären mein ich.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Montag, 6. August 2007

Schreibblockade?!

... ja, da helfen mir jetzt meine Kreativitätstechniken gerade auch nicht weiter, gerne ein wenig erzählen. Aber ich habe eine Schreibblockade. Ein Ideenloch. Darum schreibe ich jetzt genau darüber. Haben wir ja in Textkonzeption gelernt, wenn ich hier nicht ganz so früh aufstehe wie unser Dozent, aber vielleicht für jetzt schon mal sein oder? Also mache ich munter weiter. Ich wollte ja irgendwie erzählen. Ja, was war denn da so. Also hm. Ich hole noch weiter aus und erzähle von letzter Woche auch gleich mit.

Meine erste Woche bei Extentia ist also um. Was ich habe ich bisher getan? Ihr kennt mich, zumindest viele von Euch kennen mich. Wenn ich was kann, dann. Also meckerte ich erstmal über ein paar Dinge die mir während meiner Arbeit über ein paar andere Kleinigkeiten. Man, dieses Studium schlägt echt an. Ich noch kein anderer wahrgenommen hat

Naja, die Vorschläge werden jetzt erstmal mit'm Business Head durchgesprochen. Ansonsten bin ich gerade mal wieder ein wenig MaFo technisch unterwegs. Ich als ich mit Axel zu Fuß durch Ulm gedackelt bin... hehe, daher der Ausdruck "M... I know. Achtung es geht gleich weiter...Aber was soll ich euch mit meiner Arbeit. Mittagspause. Die verbringen wir aus'm Marketing meistens zusammen um Imbiss, Burger und Chicken Sandwich habe ich schon durch. Letzte Woche waren wir da Geburtstag hatte sind wir ins Prens - für Magen-Darm-Notfälle bedingt durch die Möglichkeit Continental zu füttern. Ich habe mich also mal an Chicken irgendwie Vogelseuche in Asien in der Zeitungslektüre in der German Bakery konnte da an. Genau, German Bakery, netter kleiner Laden, denn wahrscheinlich in Pune jedes Essen das tatsächlich aussieht wie in einer deutschen Bäckerei und 2. hier sind an zum Frühstück.

Okay, wäre also noch ein Mittag übrig von dem ich noch nichts erzählt habe... einem naja Einkaufszentrum halt. Hier bekommt man wenigstens alles was man braucht nicht lauter Strassenstände abklappern. Strassenstand. Das nächste Stichwort. Hier lasse ich meine Wünsche waschen. machen das zwar auch aber die Bügel nicht. Und der nette Laundry-Man macht absoluten Tiefstpreis... (3x Hemd, 3x T-Shirt, Socken und Hose haben glaube ich). Okay, man muss schon Vertrauen in das Ablagesystem haben, eine kleine Hygiene. Wünsche stapeln, aber Tobi hat gemeint die letzten Monate hat noch alles geklärt ändern.

Gut, hätten wir somit die Mittagspausen und mein Waschverhalten geklärt.

Die Abende haben wir eigentlich relativ ruhig verbracht; wir waren 2x Essen und

Und dann eben am Samstag Katharina's Geburtstagsparty bei uns zuhause.

Achja, Namensklärung: Habe ich wohl noch nicht gemacht, sonst würden mich mein Kollege und Mitbewohner, der am 30. wieder nach Deutschland aufbricht. Katharina die aber schon früher geht. Die beiden werden dann abgelöst durch Rene und sein Mitbewohner und Kollegen werden *g*.

Zurück zum Thema Party. War echt ganz nett. Vor allem ziemlich multi-kulti. Von Frankreich, Italien und Schweden hatten wir alles da. Wobei ich die Situation an Namen ich gerade leider nicht mehr im Kopf habe auf Deutsch unterhalten habe. Spanier+Franzose sind in Indien auf einer Party und unterhalten sich auf Deutsch irgendwie mal auf der Zunge zergehen lassen oder?

Der weitere Abend war wie üblich natürlich ein wenig flüssig verlief aber ohne gegen vier brav nach Hause gegangen und so extrem schlimm sah die Wohnung. Auf jeden Fall hat mein Telefon nun wieder ein paar Nummern mehr und ich glaube, fast alle sind natürlich in irgendeiner Form A, in der IT-Branche B, im Finance-Bereich... ich glaube als IMUK ist man hier ganz passend untergebracht. Tatsächlich mal mit jemanden an einer Party über TQM oder TPS unterhalten kann.

Der Sonntag begann dann für Tobi und mich auch erst am Mittag mit einem Frühstück, das sich logischerweise erstmal mit ein paar anderen getroffen hat. Danach sind wir wollen vielleicht noch ne Tour machen und haben Flüge gesucht und ich habe mit den Daheimgebliebenen per ICQ und Skype unterhalten.

Am abend habe ich mich erstmal mit ein wenig Futter eingedeckt und gemütlich So, und jetzt gehe ich dann gemütlich schlafen, halb eins ist auch schon wieder.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

S o n n t a g , 5 . A u g u s t 2 0 0 7

Kat's Birthday-Party

So, die erste Party liegt hinter mir, ich habe fast kein Kopfweg und auch mein M
Anbei ein paar Impressionen: [Diashow]

Eine genaue Beschreibung liefere ich vielleicht noch nach, vielleicht aber auch
Kommt darauf an ob mir jemand noch was erzyht... Ne quatsch, ich hab im Mo
im Byro ne halbe Ewigkeit zu bloggen.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Samstag, 4. August 2007

ICH BIN NICHT UEBERSCHWEMMT!

Um es mal zu verdeutlichen habe ich eine Karte aus dem Netz gefischt. Da wo ist Wasser... also, ich bin nicht überschwemmt...

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

Und nochmal ein paar Bilder vom Verkehr...

Nochmal mit der Rikshaw unterwegs... (diesmal im Regen.. wir haben ja auch e

und mit dem Moped durch Pune. Pappu war mit mir unterwegs um mein Residen

[Movie1] [Movie2]

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

Donnerstag, 2. August 2007

Man gewöhnt sich an alles...

...manchmal sogar richtig schnell.
Was ich meine?

Stromausfall...

Der Horror für mich als ich noch zuhause war. Ja, gut, normalerweise kein Problem, wenn ein Rechenzentrum im Keller stehen hat, dann kann einen sowas ärgern (mittlerweile ist das bei uns in der USV).

Hier hingegen gewöhnt man sich schlicht und ergreifend daran, dass ab und zu Strom ausfällt. Das macht aber auch nichts. Dann wird es halt einfach dunkel.

Denn: Die IT-Systeme (Netzwerk+Strom+Broadband) hängen an einem anderen Rechenzentrum, das gespeist werden kann. Das passiert dann so 1-3 Mal am Tag - je nach Laune.

Wie gesagt, nach ein paar mal nimmt man einfach zur Kenntnis, dass das Licht ausfällt und normal weiter - wer würde das in Deutschland machen?

Geschrieben von Nico Schuster in personal, web&tech

M i t t w o c h , 1 . A u g u s t 2 0 0 7

Finally...

I made it!

Okay, es hat mehrere Anläufe benötigt.. und ich glaube ohne den (*andereswo) wahrscheinlich schon lang den Sand in den Kopf gesteckt.

Aber: Ab heute ist es endlich geschafft: Wirtschaftsmathe und Statistik liegen h
rumspringfreutanzsektaufmach

An der Stelle ein herzliches Danke an alle Freunde und Mitstudis, die mir Mut
gelernt oder mir einfach nur zugehört haben, wenn ich mal wieder am Durchdreh
Danke auch an meine Dozenten und Profs fürs Daumen-drücken und die aufbau

So, und jetzt starten wir durch... schreiben noch schnell die beiden "strategisch
drehen wir so langsam aber sicher Richtung Diplomarbeit ein.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 0 8 : 3 3

Soso... Rauchverbot also...

Es scheint so, also ob die Rauchfreie Zukunft der Star Wars und Star Trek Film
kann.

Die Politik macht es nun in drei Bundesländern offiziell... RAUCHVERBOT zu S
Interessant, ganz abseits von Gesetzen und Vorgaben, ist für mich die Tatsach
weniger geraucht wird.

Also nicht nur bei meiner Family sondern auch im Umfeld meiner werten Mitstu
Und auch wenn ich nicht mehr aktiver Raucher bin: So eine kleine, feine Zigarre

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

D i e n s t a g , 3 1 . J u l i 2 0 0 7

Wo bin ich?

Nachdem mich nun schon mehrere Leute danach gefragt haben ist hier der Link
[Klick mich]

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Und nochmal Rikshawfahren...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Rikshawfahren in Pune...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Der erste Arbeitstag ist rum...

...und naja, Arbeitstag kann man es kaum nennen. Denn getan habe ich eigentlich nichts. Ich habe heute nur ein paar Leute vorgestellt, mit denen ich seit Monaten Mailkontakt habe - Arnab meine Kollegin. Alle anderen sind für mich ehrlich gesagt im Moment noch Gesichter, die mich nicht ansprechen lassen... Aber das wird noch. Man kann sich ja nicht alles an einem Tag merken. Das Office ist wohltemperiert auf ca. 18 Grad, was einen tagsüber schon irgendetwas angenehmer auf einem Subkontinent ist.

Nunja langer Rede gar kein Sinn. Ich habe heute auch von Celina meine prechante Karte bekommen. Darum auch der letzte Eintrag mit Anschriften und Telefonnummer. Arnab hat mir noch ein Haufen Papier mit Infos über Pune gegeben was ich mir merken muss wenn ich es nicht wieder im Büro vergesse...

Ansonsten haben wir heute mal meinen Lapop zur Arbeitsmaschine (also diesmal um sich hinter dem Display zu verstecken) umfunktioniert.

Achja, gutes Stichwort: Bei uns wird im übrigen virtualisiert! So... jetzt wissen wir wohl nicht um was es geht und meine Mitstudenten werden mich erschlagen wollen. Die Arbeitsumgebung - Windows XP und Office mit Outlook - auf einem MacBook und die alte Arbeitsumgebung unter VirtualPC 2007... warum und wieso genau... fragt nicht interessiert, dann fragt persönlich. Ansonsten nehmt es einfach nur zur Kenntnis. Ich bin nahe an der Realität ist.

Die nächsten Tage folgt dann noch meine Anmeldung bei der "Gemeinde" wie man das eigentlich asap machen, da aber unser Mädchen-fue-Alles gerade krank ist und ich nicht will, sich das alleine anzutun, wird das noch ein bisserl dauern...

Achja, die ein oder anderen haben es ja bereits bemerkt: ICQ und Skype und Messenger sind wunderbar frei für einen kurzen Plausch bin ich also immer zu haben, da ich mich frei einteilen kann (heute haben wir glaub so um elf angefangen und waren bis spät in die Nacht natürlich nicht zu viel werden.

Okay, so far so good... ich werde mich bemühen auch bald mal Bilder zu machen. Die latente Hemmschwelle vorhanden.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Montag, 30. Juli 2007

get in contact...

...denn dazu braucht ihr nichts weiter ausser meine neuen Nummern/Adressen (nutzen):

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

S o n n t a g , 2 9 . J u l i 2 0 0 7

Die ersten Bilder sind da...

Aber nur ganz wenige... dann seht ihr wenigstens mal wo und wie ich wohne.

Zum Gucken [[hier](#)] klicken.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Geballte Ladung...

Ja, ich weiss... wochenlang tippe ich gar nichts hier rein und jetzt gleich so viel machen.

Ich war gerade mit Tobi ein wenig unterwegs. Achja, es ist im Moment Samstag Morgen.

Mein Gott, ich muss mir echt gut überlegen, ob ich meiner Mom ein Video von glaube ja die würde sofort vom Zuschauen schreien. Und sollte jemals wieder eine Fahrkünste meckern (nein, Nina ich schaue nicht in deine Richtung...); dann dann werden wir schon sehen

Also, wo war ich? Achja, unterwegs. Zuerst haben wir natürlich, wie sich das in Sehr zur Freude von Fr. Schlosser trinkt man den hier übrigens immer mit Milch will muss man das extra sagen. g

Danach sind wir mit der Rikshaw weitergefahren in ein nettes, kleines Resaurant Banyani oder habe ich mir als Frischling mal ganz zügerlich zugetraut. Ist ja ein Koreander.

Und Fosters Bier, das übrigens aus Indien ist... wir waren natürlich nicht allein Europäern war noch mit am Tisch. Spanier, Franzosen, Deutsche, Holländer und jeden Fall sehr lustig für den ersten Abend. Die Party bei irgendwelchen Franzosen ausgelassen. 1. Tobi war müde. 2. ich bin noch ein wenig culture shocked und also noch genug Zeit für Party! Man muss ja nicht alles gleich am ersten Tag h

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , i n d i a u m

Bin da, wer noch?

Da sitze ich nun. Gate B46 Frankfurt International Airport. Im Gegensatz zu me beim Australienaufenthalt hat es diesmal problemlos geklappt.

Die Wartezeit bis zum Check In haben Helmut und ich mit Kaffee und Tonic Water. So, jetzt ratet mal wer wieder beim First Class Schalter war... Hihi. Okay... Schreiben sind wieder ein paar Minuten vergangen. Fazit soweit: 1. Der Flieger der meine Flugabenteuer kennt verweundern oder gar schockieren sollte. 2. Ich der Business Class. Und vorher witzelte ich noch darüber. Aha, gerade kam die ein kleines Problem beheben... Mal sehen& das Problem waren also Windeln in Okay, mittlerweile sind etliche Stunden vergangen und ich bin in Mumbai gelang. Und jetzt mal ganz ehrlich: So toll ist Business Class nicht, dass es diesen Preis normalerweise dafür zahlen müsste. Okay, die Sitze sind breiter und bequemer aber bei meiner Körpergröße jetzt nicht wirklich so ausschlaggebend sein kann permanent irgendwas zu trinken oder zu essen.

Angekommen in Indien muss man natürlich wie überall erstmal auf sein Gepäck ausfüllen. Hat aber problemlos geklappt, sonst wäre ich wohl nicht da.

Draußen erwartet mich dann eine große Anzahl an Menschen mit einer noch größeren Nachdem ich 2x die Reihe auf und ab gelaufen bin rufe ich Arnab an. Arnab, überlebe darum, dass mein Fahrer mich pro aktiv sucht... und siehe da, ein paar Minuten befinden uns auf dem Weg in Richtung Pune.

Und während mein Fahrer sich mit unsrem sternverziertem Automobil halsbrecherisch Motorikshaws und die anderen (H)indernisse (der musste jetzt einfach sein...) Ganasha, der Elefentengott, in allen Regenbogenfarben leuchtend auf dem Ar

Leuchtdioden machens möglich. "Gottheiten - mobil und beleuchtet" Vielleicht Kirche stecken... Wohl eher nicht.

Bombay ist atemberaubend. Denn es stinkt. Nach Zweitaktern, Regen, Benzin und einer genaueren Differenzierung entziehen. Aber egal. Im Moment riecht es nach kilometergroßen Schlaglöchern tragen nicht wirklich dazu bei, dass mein wöhre "Betödeltsein" besser wird. Gott sei Dank bin ich wenigstens den Linksverkehr noch den Rest geben.

knall Mein Vertrauen in den Fahrer sinkt gerade. Dafür bin ich ab sofort über Karossenbauer. Wenn eine Vorderachse einen ungebremsten Aufschlag in einem mal man könnte jemanden darin begraben und dann wäre immer noch Platz, und wirkliche Wertarbeit sein. Ich frage mich, ob wir schon auf der Schnellstraße sind hm...

... Zeitsprung. Es ist jetzt 16:30 in Pune, der Fahrer hat mich mittlerweile ents und ich habe ein wenig geschlafen. Jetzt sitzen wir auf dem Balkon mit Blick zu uns ein wenig über Gott und die Welt. So far so good.

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

I'm on the Road again...

Jetzt bin ich kurz vor meiner Abreise und lasse die letzten Tage noch einmal R so wirklich was ich sagen will, ausser vielen vielen dank fuer all die lieben wu Man koennte fast meinen ich bin ein netter Kerl

Allen anderen, die ebenfalls dem Ruf der Freiheit in andere Laender folgen wu allerbeste und einen riesen Haufen neuer, toller Erfahrungen!

Und denjenigen die in good old germany die Stellung halten wuensche ich natu so zu tun gibt.

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

Lustiges ausm McDonalds

Es gibt einfach immer wieder Dinge die einen zum Schmunzeln bringen.

Unter anderem die Essgewohnheiten meiner Mitstudenten.

"Es kommt ja eh im Magen wieder zusammen" war die Argumentation, wieso den Cheesburger gelegt werden...

Geschrieben von Nico Schuster in the world around m

Donnerstag, 21. Juni 2007

Papierkram erledigt...

Seit ein paar Minuten ist er nun wieder aus München zurück... mein verschollenes
drin: Mein Halbjahresvisa für Indien. Damit wären nun alle Reisevorbereitungen
nächsten Monat ohne Aufregung (haha) nach Pune fliegen lassen.

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

M i t t w o c h , 2 0 . J u n i 2 0 0 7

Vom Rauchen... oder auch nicht

Okay, ich muss es einfach rausbrüllen... Ich bin nun doch schon seit einigen T
Nicht, dass das jetzt so erwöhnenswert ist, aber ein wenig stolz bin ich schon

Aber warum schreibe ich das hier eigentlich? Naja, eigentlich brauchte ich nur
neuen Freunden zu erzählen: Das Nikotinöffchen und der Teer-Býýr

Eine Erfindung meines Nachbarn Býýrni, der relativ erstaunt und schnýýffelnderw
ich ihm gesagt habe, dass ich keine Zigaretten mehr verkonsumiere.

Aber keine Panik...ich werde versuchen, dáýý trotz meiner Abstinenz vom Rauch
Flash-Movie geschehen werden: Smoke Kills

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 1 7 : 4 5

S a m s t a g , 9 . J u n i 2 0 0 7

Lustiges von der Versicherung...

Da bin ich jetzt aber beruhigt. Sogar rund um die Uhr ist meine Versicherung g
gewesen, wenn der Versicherungsschutz nur in der Mittagspause gelten w yrd
dann... w yrd die Versicherung nur nach deutscher Uhrzeit gelten oder auch in
nicht...

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 0 1 : 0 1

Donnerstag, 7. Juni 2007

Randale in Rostock - Aufschwung der anderen Art

Tja, auch so kann man den lokalen Unternehmen vom Glaser über den Strassen All diese werden nach dem G8-Gipfel bestimmt volle Auftragsbücher haben. So Fensterscheiben, die demontierten Pflastersteine und die verschrotteten Autos

Ich frage mich manchmal wie es in unserer "aufgeklärten" Gesellschaft zu solch mein Hirn weigert sich einfach zu glauben, dass der Homo sapiens sapiens, der sich nicht anders auszudrücken weiss, als mit Pflastersteinen auf Polizisten zu

Ich halte relativ wenig von Streiks und Demonstrationen, dies sind für mich zu für mich einfach in der heutigen Zeit überholt wirken. Einen gewissen Respekt zugestehen, die für ihre Vorstellungen eintreten und friedlich mit Plakaten durch Minuten Ruhm haben, dafür dürfen sie auch ins Fernsehen.

Eine Frage habe ich mir gestellt als mal wieder einer der "Globalisierungsgegner haben die sich alle verabredet? Ganz bestimmt per Briefpost. Die haben bestimmt (býses IT-Zeug aus Amerika...) und wahrscheinlich auch keine Mobiltelefone (i und all die vielen Zelte die man braucht um nicht in den kapitalistischen Hotel grýýten Zelthersteller ist ja auch eine amerikanische Firma...), also wohl doch

Naja, eigentlich halte ich es wie ein Mann mittleren Alters den ich gerade in es Solange wir uns nicht vor der Welt blamieren... - Und nun? Status Quo?

Noch eine Frage die ich mir gerade Stelle... : Werden diese ganzen Aktionen an es geht? Also die Regierungsvertreter der G8? Ich glaube nicht wirklich daran. des Ganzen.

Dann die Entscheidungen der G8-Staaten wird damit nicht beeinflusst - wohl ab mit dem verbrieftem Recht auf Versammlungsfreiheit und freier Meinungsýusse Ich weiss es nicht. Gute Nacht an der Stelle!

Geschrieben von Nico Schuster in the world around me

Montag, 21. Mai 2007

Indien, Extentia, Curry ich komme! (bald)

So, step by step gehts es weiter mit der Auslandssemestervorbereitung.

Vor ein paar Minuten habe ich mir meine Tickets nach Bombai oder besser Mumbai

(Ja, der "ich-bin-immer-online-und-kaufe-auch-nur-online Nico" nutzt tatsächlich
Selber Flug suchen viel zu anstrengend. Fast überall kommen nach mehrmaligen
Das Langenauer Reisebüro hat mir innerhalb von ein paar Stunden einen günstigen
gesucht, wieso also selber noch die Mühe machen?)

Auch die Einladung von Extentia, der Firma bei der ich mich ein wenig im Markt
angekommen und wurde von mir brav mit ausgefülltem Visaform ans Konsulat gebracht

Jetzt warte ich ganz brav...

Geschrieben von Nico Schuster in personal, india um

S o n n t a g , 1 3 . M a i 2 0 0 7

Sybille und Frank sind ausgeflogen...

Habe ich meinen letzten Blogeintrag vor wenigen Minuten noch am Laptop geschrieben, meinem normalen PC.

Und was füllt mir auf? Das Summen fehlt.

Das Summen, das mich die letzten drei Tage beim Arbeiten am PC begleitet hat. Das Summen von Sybille und Frank.

Zwei kleinen Stubenfliegen, die es sich seit drei Tagen auf meinen Displays gemach dort. Weder haben sie mich mit nervigen Anflugversuchen auf meinen Kopf genäht, dem Schreibtisch herum. Brav liefen sie dem Mauszeiger hinterher, der sich auf dem Weg... vielleicht sind sie jetzt auf deinem Bildschirm!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 1 1 : 3 8

HP Service - und es geht doch!

Es ist Zeit für ein überfülliges Update was meinen Laptop betrifft.

Tja, um es kurz zu machen. Ich habe ihn wieder. Und zwar repariert.

Vor zwei Wochen wurde das gute Stück ja wie bereits geschrieben abgeholt. Ich habe nicht schlecht gestaunt, als er nach 5 Tagen wieder zurück kam.

Zwar wurde nun laut Lieferschein noch mal das Board getauscht, aber diesmal verschraubt und auch die rostige Frontblende war ersetzt worden. Genau so hat es
Es geht also doch.

Daher ein Lob an HP für die Service Verbesserung!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , w e b & t e c h

Montag, 23. April 2007

Laptop-Reparatur - Das Update

So... es gibt wieder ein paar Neuigkeiten was meinen Laptop betrifft.

Nach mehreren Beschwerden und Telefonaten mit HP wurde nun ein erneuter Re

Positiv: Die Damen der Hotline waren echt super freundlich und hatten entweder
gut vorspielen.

Negativ: Das Chaos nimmt kein Ende.

Es wurde also wieder ein UPS Abholauftrag gestartet. Schöyn, Abholung am Njy
jemanden ab, der tagsyber zuhause ist damit der UPS-Mann auch brav das Zeu
UPS wirft mal wieder (wie beim letzten Mal auch) die Sachen einfach in die Ga
der Fahrer noch mal kommt...

HALLO UPS: PickUp-Auftryyge: Ihr mÿsst direkt was mitnehmen!!!!

Nicht einfach die Kartons in die Garage werfen und abhauen und dabei gar nicht
Haustyyr zu klingeln!

Zum erweiterten Chaos kommt jetzt noch hinzu: Ich habe zwei Kartons bekomme
ich den jetzt auseinanderschneiden und die Teile getrennt verschicken? Man w
angerufen (Nummer mittlerweile als Kurzwahl eingespeichert). Oha, Servicever
und meine Daten nur einmal angeben. Ich werde auch nur einmal weiterverbund
Technik!

Etwas irritiert von der Frage welcher Karton bzw. welche Trackingnummer die r
Abholauftrag bei UPS starten. Ich ahne schlimmes und mache ihm den Vorschla
Am Ende bekomme ich dann nur noch ein paar Kartons und mein Laptop verrost
sagen welche UPS-Trackingnummer bei HP hinterlegt ist. Somit kann ich mir we
Kartons der richtige ist.

Nÿchster Schritt: UPS anrufen. Gott sei Dank endlich mal eine kostenlose Serv
dass die Fahrer optische Probleme haben unsere Haustyyre zu erkennen und im
dann den Pickup vom Pickup erbeten.

Nebenbei die zweite Trackingnummer (von der HP nix weiyy) fyrr ungyyltig erklÿr
kÿmmere mich wirklich selbst um jeden Scheiss.

Als allgemeine Anmerkung: Ich habe mittlerweile min. 10x mit HP telefoniert un
Kosten gerne zurÿck... aber ich glaub das spare ich mir lieber, ein funktionsfy
Wochen auch ganz recht.

Interessante Kleinigkeit: Diesmal wird der Laptop nicht nach UK geschickt. Er
bekomme ich ja diesmal das Gerÿt repariert und ordentlich zugeschraubt zurÿck
Schrÿubchen der RAM und HD Abdeckung nachziehen und die Einrastnasen der
wohl yybersehen...).

PS: Ich glaube zukÿnftige Bewerbungen an HP und UPS landen ungelesen im Mÿ
QS-Beauftragter

Geschrieben von Nico Schuster in personal, web&tech

Freitag, 13. April 2007

Kundenservice bei HP oder "Warten bis sich nichts tut"

"Entdecken Sie die Nummer 1" steht auf der Homepage von HP. Die Nummer einer Garantieabwicklung?

Von vorne: Es begab sich im August letzten Jahres als ich ein DV5000 Laptop gekauft hat die Frontblende angefangen zu rosten. Ja, richtig. Mein Laptop rostet.

Das konnte ich noch verschmerzen und nebenbei brauchte ich das Gerüst auch zu. Während der Klausurzeit hat das Ding aber denn endgültig seinen Geist aufgegeben mehr tut.

Okay, kein Problem, 2 Jahre Garantie. Also nach den Klausuren zum Media Markt Laptop ja. Die Jungs haben kopfschüttelnd an HP verwiesen (dürfte eigentlich was solls).

Guter Dinge rufe ich also bei der HP Hotline an. Aber es fühlte sich irgendwie her bin ich dann bei "Tobi aus der Technik" gelandet. Ja, richtig. Irgendwann nach Deutschland, was kann ich für sie tun?" sondern mit einem "Tobi, Technik, hallo"

Okay, auch Tobi habe ich dann mein Leid geklagt, dass der Lappi nicht mehr gut einen Abholauftrag angeworfen. Dabei (und das ist jetzt wichtig!!) aber mehrmals Netzteil mitschicken darf (Habe ich schon erwähnt, dass ich, wenn Gerüste einfach Stromversorgung tippe?)

Okay, die UPS Story lassen wir jetzt weg. Also am 2.3. wurde das Ding dann tatsächlich der Teleplan Ltd. in UK übergeben.

Warten... länger warten... noch länger warten... es reicht.

Letzte Woche habe ich mir dann doch tatsächlich mal Sorgen gemacht, wie es nach halbe Stunde nach meiner Anfrage hat mich dann die Technik angerufen und mir das Mainboard getauscht wurde. Schöön, zufällig genau an dem Tag an dem ich mal nachzufragen...

Soweit so gut. Gestern war es dann soweit. UPS Stand vor der Tür und hatte es da" dachte ich mir.

Mit einer latent vorhandenen bösen Vorahnung mache ich das Packet auf. Laptop Vorsichtig drehe ich den Lappi um... tada... die Frontblende rostet noch immer 45 Tage bei HP auch die Färbung noch einmal intensiviert.

Okay, erstmal wurscht. Wer braucht schon Frontblenden. Mal gucken ob er geht Stück - weil die waren ja bekanntlich zuhause und dürfen nicht mitgeschickt werden

Und... und... nix machts. Genau, das Fehlerbild ist identisch mit dem, dass ich

Also wieder bei HP angerufen. Nachdem ich die Story wieder 3x erzählen durfte nicht bei Tobi. Der Herr jetzt klang auch deutlich erwachsener und hatte ein

3x dürfen ihr jetzt raten was er als Fehler vermutet: Ein kaputtes Netzteil... ja. Monat, durfte es aber nicht mitschicken.

... in ca 8-10 Werktagen bekomme ich ein neues Netzteil zugeschickt und dann

Die Frontblende nervt mich trotzdem, aber ich bin im Moment nicht bereit noch

wieder nach UK und zurück geschickt wird.

HALLO HP SERVICE: WENN DA WAS ROSTET DANN MUSS DAS GETAUSCHT WE
EXTRA BEI DER HOTLINE ERWÄHNT UND SELBST WENN NICHT MUSSTE EIN W
das mit "Nummer 1") SOWAS VON SICH AUS MACHEN!!!!!!!!!!

Ergo: Ich kaufe wohl keine HP Consumer Laptops mehr.

PS: Ich habe den Techniker gebeten eine Beschwerde anzuwerfen und um Rück
passiert... ich glaube ja nichts.

PS: Ja, ich bin gerade stinkig. Bei der Vorstellung das Gerät noch einmal eins
Wartezeit wäre das Gerät fast länger unterwegs bzw. bei Technikern herumgel

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l , w e b & t e c h

D i e n s t a g , 3 . A p r i l 2 0 0 7

Andreas mexikanischer Abend

Die liebe Andrea hat zum Dinner geladen.

Und zwar mexican Style

Es war sehr lecker! Ein dickes "Danke schön" noch mal an der Stelle!

Auch wenn Betty auf dem Bild ein wenig gelangweilt wirkt... Nina's Geschichte

Ein paar Bilder für die Gäste und die Interessierten gibt es bei Flickr zu finde

ŷŷ

ŷŷ

ŷŷ

ŷŷ

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 0 1 : 3 2

M i t t w o c h , 2 1 . M ä r z 2 0 0 7

Bairisch im Flugzeug... ;-)

Einfach angucken und lachen: Bairisch im Flugzeug

Big Brother is watching you

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 2 1 : 5 4

Montag, 19. März 2007

Salzburg / Passau in a night ;-)

Was passiert wenn man Spontantität austesten will... tja, man nimmt sich nachts
landet dann in Salzburg, stellt fest, dass da um 04:00 Uhr nichts los ist, fährt
Sonntag morgen bei den Eltern seines Kommilitonen

Passau ist übrigens echt ne nette Stadt

Geschrieben von Nico Schuster in personal um 08:38

S o n n t a g , 4 . M ä r z 2 0 0 7

Warum eigentlich Weltverstehen?

Tja, lest selbst:

Your Dominant Intelligence is Interpersonal Intelligence You shine in your ability to see how others think and feel. Good at seeing others' points of view, you get how people think and feel. You have an uncanny ability to sense true feelings, intentions, and motivations. A natural born leader, you are great at teaching and mediating conflict.

You would make a good counselor, salesperson, politician, or business person.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 1 3 : 3 8

Freitag, 2. März 2007

Gute TV-Sprüche

So, während ich versuche mir MS Project untertan zu machen schaue ich ab und wieder eine "Eine Frage des Geschmacks" von und mit Anthony Bourdain.

Und was höre ich da? Einen so genialen Spruch, der mich irgendwie an ein Jagd langsamer und dämmer bist als ich, dann ey ich dich!"

Tja, ich kann es nicht leugnen... Jäger und Sammler eben... darum erlege ich j Edelsalami im praktischen 80g Pack.

Geschrieben von Nico Schuster in personal um 20:58

S o n n t a g , 2 5 . F e b r u a r 2 0 0 7

Fÿr den "kleinen" Spaÿ zwischendurch...

... gibt es Langenscheidt's praktische Lilliput Wÿrterbÿcher.

Meine besonderen Lieblinge:

Lilliput Schwÿbisch und Lilliput Bairisch!

Hier wird der geneigte Leser auf witzige Weise an die Feinheiten dieser beiden

Nicht nur fÿr "Nicht-Baian" oder "Reigschmeckte" geeignet sondern auch fÿr B

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 1 0 : 5 3

M i t t w o c h , 3 1 . J a n u a r 2 0 0 7

Klausuren-Stimmungsindikator:

Zustand heute, 31.01.2007:

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 1 9 : 3 8

M i t t w o c h , 1 7 . J a n u a r 2 0 0 7

Fast vergessene Dinge...

OMG... da sitzt man lernerweise nichts ahnend in seinem Zimmer und auf einmal durch den daran angeschlossene Handy schreit "The mail is here!" was wohl so viel heißt wie: deine geheime eMail-Adresse benutzt und ist ohne Widerstand an meinem Spamfilter vorbeigekommen.

Die Infos kamen diesmal in Form von Bildern von einer Freundin von mir aus Spanien.

Ich habe es ja schon fast verdrängt... dieser Spanische Ball mit Dresscode... Krawatten!

Ich werde versuchen euch in Zukunft solche Bilder zu ersparen - aber dieses hier ist ein Beispiel frei Haus

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 2 2 : 0 0

S o n n t a g , 7 . J a n u a r 2 0 0 7

Atomwaffen auf Atomkraftwerke???

Ich erzählte gerade einem Freund von den tollen (vermeintlichen) Plänen der IAEA, die Atomkraftwerke einzusetzen.

Resultat (O-Ton): "wie schlau mit atombomben atomkraftwerke verseuchen die landschaft verseuchen schlau wirklich..warum nicht gleich plutonium als give a schneller ohne grosses bum bum und erreicht mehr potenzielle opfer.."

Tja, so ganz unrecht hat er nicht... Ich glaube Otto Hahn hatte damals ein bisschen

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n t h e w o r l d a r o u n d m

M i t t w o c h , 3 . J a n u a r 2 0 0 7

Juhu, ich bin kreativ!

... zumindest nachts.

dies behauptet zumindest eine Studie zweier italienischer Wissenschaftler. Die beiden Herren Giampietro und Cavallera stellten einer extrem großen Probe Aufgaben und verglichen die Ergebnisse mit den Schlafgewohnheiten eben jene

Ergebnis:

Leute die eher Nachts aktiv sind und morgens nr schwer aus der Kiste kommen gestellten Aufgaben besser löysen

Ich gehöre dann wohl in die Kategorie "Nachteulen" wohingegen meine Mutter e muss, weil sie meistens schon aufsteht bevor überhaupt die Sonne aufgegan

Wen es genauer interessiert: <http://www.wissenschaft.de/wissen/news/272891.h>

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 1 7 : 0 7

S a m s t a g , 2 3 . D e z e m b e r 2 0 0 6

Frohe Weihnachten!

Ich wünsch allen die absichtlich oder zufällig über meine Seite stolpern ein frohes
Tage und gleich im Anschluss noch einen guten Rutsch ins neue Jahr 2007!

Was habe ich heute sonst noch zu sagen?
Hm... gute Frage...

Ich habe die letzten Tage auf jeden Fall einiges gelernt.
Egal welche Einstellung man zu Weihnachten auch immer haben mag - sei es "a
nicht, eh alles nur verlogen" oder "Weihnachten ist die schönste Zeit im Jahr"

Aber ich wollte ja erzählen, was ich gelernt habe.
Nein, es soll jetzt nicht ums Studium gehen. Sondern ums Leben.
Ich habe gelernt, dass es zwischen schenken und schenken sehrwohl einen Unterschied
kauft man eher, weil man sie kaufen muss und es gibt Geschenke, die man
Umso schöner ist es dann natürlich, zu sehen, dass sich die Menschen freuen,
besser eine Kleinigkeit - erhalten auch darüber freuen.

Ich habe auch gelernt, dass wahre "Nächstenliebe" oder, um es nicht ganz so b
freundschaftlicher, netter Umgang miteinander, selbst für unwiderlegbar geha

Was habe ich noch gelernt? Ich werde alt.
Nein. Ich bin alt. Ich bin 25 und bin alt.
Toll.

Wieso bin ich alt?
Tja, weil es mittlerweile so ist, dass man am Abend nicht mehr nur einfach "we
besucht;
Hallo liebe Mütter mit Kindern, nicht falsch verstehen; aber bis vor Kurzem wa
mich.
Und heute kann selbst ich lachen, wenn sich so ein kleines Kind den Fuß in de
daneben sitzt "Das hat er noch nie vorher getan".

In diesem Sinne wünsch ich euch allen ein frohes Fest!!

Euer - weihnachtsberauschster - Nico

PS: Wichtigstes Lernziel dieser Woche: Plätzchen dürfen nicht zusammen mit S
komisch. Ausser Spekulation, das passt auf irgendeine seltsame Weise wieder.

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 2 3 : 1 5

Samstag, 9. Dezember 2006

Miezekatzenvideo

Tja, Tiere sind doch immer f yr einen Lacher gut:

Geschrieben von Nico Schuster in personal um 13:14

S o n n t a g , 2 2 . O k t o b e r 2 0 0 6

Oljý, ich bin ein viertel Jahrhundert...

Toll, es ist also soweit. Ich habe das wirkliche erste Jubiljým meines Lebens. trotzdem nicht anders an

wie 24. Okay, heute vielleicht ein wenig anders, weil die Nacht ein wenig kurz. Tja, ich mjýchte mich einfach mal bei allen bedanken die mir gestern die Ehre (wink an Jess)

Okay... ich schreibe spjýter weiter die Verwandtschaft rollt gerade an...

Achja, Bilder gibt es jýbrigens auch. Und zwar bei Flickr!

G e s c h r i e b e n v o n N i c o S c h u s t e r i n p e r s o n a l u m 1 6 : 1 2

Samstag, 7. Oktober 2006

Mal wieder etwas neues...

Seit jetzt Samstag, dem 07.10.2006, 12:00 Uhr darf man nun diese tolle neue I ein std. Template welches ich in Zukunft noch ein klein wenig ver yndern werde Zwecke reichen - und das System ist ein Blogsystem namens Serendipity. Wie i meine Faulheit im Moment so weit, dass ich mich nicht einmal selber beschreib Kommentarfunktion um ein kurzes Statement zu mir abzugeben oder was ihr mir w yre jetzt eine Einladung an Dich um  ber mich zu meckern, mich zu loben ode werde dann ab und zu mal die Kommentare durchlesen und mir  berlegen was i euch nicht alle gegenseitig beeinflussen k nnt werde ich die Dinger einfach ma ver ffentlichen... *g*

Geschrieben von Nico Schuster in personal um 12:00